



DVNLP - Deutscher Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

Interne XING-Gruppe für Mitglieder des DVNLP. Alle Infos zum Verband und zu Veranstaltungen des Verbandes, Diskussionen etc.

• [E-Mail-Benachrichtigungen](#)

[Mehr](#)

- [Beiträge](#)
- [Über diese Gruppe](#)
- [Events](#)
- [Gruppen-Mitglieder](#)



AK

[Premium](#)

Im Forum [alles was den Verband und seine Aktivitäten ...](#) - 10.10.2014, 11:25

Die wahren Opfer schweigen nicht mehr!

Lieber Leserinnen und Leser,
Liebe NLP-Gemeinschaft,

ich habe sehr lange mit mir gerungen, ob und wie ich mich zu den für alle Unbeteiligten sehr irritierenden Geschehnissen äußern soll.

Seit Wochen muss ich hier und in anderen sozialen Netzwerken lesen, wie sich ein Herr Stahl als das arme Opfer hinstellt und sich auch noch von einigen „Anhängern“ bejubeln lässt.

Liebe Leute: es geht hier nicht um den Streit, ob irgendwelche Ethik-Richtlinien neu im DVNLP verhandelt werden müssen – es geht hier um eine ganz andere Sache!

Das will aber der allmächtige und gütige NLP-Oberguru lieber verschweigen, was für einen Bockmist er und seine Freundin da gebaut haben!

Diese Scheinheiligkeit finde ich widerlich und erschüttert mich zutiefst!

Fakt 1:

Herr Stahl und Frau haben in den letzten 18 Monaten jetzt insgesamt rund 40 Menschen beschuldigt, Frau vergewaltigt zu haben (ebenfalls Ihre Kinder und Mitarbeiterinnen zu sexuellen Handlungen gezwungen zu haben).

Die Liste der Beschuldigten wurde immer dann länger, wenn jemand mal nicht nach des „NLP-Gottes“ Nase getanzt hat. Es führt jetzt so weit, dass sich unter den Beschuldigten nicht nur Männer befinden, sondern bunt gemischt Paare, Frauen, Schwangere und Homosexuelle (ohne Witz: sogar Udo Lindenberg soll „Täter“ sein). Sehr interessant ist, dass unser Anwalt, der Frau bis dato noch nie im Leben gesehen hat, ebenfalls einer von „den Bösen“ ist.

Fakt 2:

Sofern es sich wirklich um eine solche „Psycho-Bordell“-Nummer (Zitat Stahl) gehandelt hat: wieso ermittelt weder Polizei, noch Kripo oder die Staatsanwaltschaft? Weshalb wurden weder Räume durchsucht, noch alle Beschuldigten verhaftet / verhört?

Fak 3:

Herr Stahl und Frau haben diese Angelegenheit in vollständiger Weise der gesamten Öffentlichkeit zugänglich gemacht (über Facebook, Xing, Blog). Hierbei wurden alle Namen, Emailadressen etc. veröffentlicht und massiv gegen das Persönlichkeitsrecht verstoßen (hier wurden nicht nur die Mails der Master-Mitglieder öffentlich benannt, sondern auch die der DVNLP Vorstandsmitglieder sowie andere Trainer/Coaches und Anwaltsschreiben).

Fakt 4:

Herr Stahl möchte nun als der goldene Retter der Liebe seines Lebens und des NLP dastehen, in dem ER, der göttliche NLP-Bote selbst, eine wahnwitzige Ethik-Debatte im DVNLP anstößt, die so nützlich ist, wie ein Auto ohne Motor! Diese Ethik-Debatte wird so aufgebauscht, dass hierdurch der wesentliche Punkt aus den Augen verloren geht: der Rufmord an ca. 40 Personen!

Forend durchs

Moderatoren



[Holger Dieckmann](#)
[PremiumModerator](#)
[Vereinsverwaltung + Organisation](#)



[Infos zu den Moderatoren](#)

Gruppen-Mitglieder



[Alle Mitglieder](#)

Über diese Gruppe

- Gegründet: **30.01.2008**
- Mitglieder: **580**
- Sichtbarkeit: **geschlossen**
- Beiträge: **433**
- Kommentare: **133**

Kühnheit an ca. 40 Personen:

Fakt 5:

Dadurch, dass dieses Dou Stahl / [REDACTED] so breit in der Öffentlichkeit das Thema falsch und ohne Rücksicht auf einen menschenwürdigen Umgang miteinander breittreten, schaden diese beiden Personen nicht nur sich selbst (was denen ja freisteht), sondern insbesondere dem NLP und REALEN MENSCHEN!

Wenn ich hier schon Beiträge lese wie „und das sollen Kommunikationsprofis sein“ oder „da muss ich mir überlegen, ob NLP wirklich das richtige ist“ ...dann führt der Weg von Stahl und [REDACTED] in ein tiefes schwarzes Tal der NLP-Geschichte.

Ich kann es daher sehr gut verstehen, dass ein Vorstand von einem Verband wie dem DVNLP weiteren Schaden vermeiden und Abstand halten möchte zu einem solchen „Terroristen“ und „selbstmörderischen Verhalten“ eines Thies Stahls oder [REDACTED]!

Fak 6:

Frau [REDACTED] ist rechtskräftig verurteilt, bestimmte unwahre Aussagen gegenüber einer bestimmten Person nicht zu wiederholen oder auszusprechen.

Bei Herrn Stahl ist noch ein laufendes Verfahren anhängig mit noch unklarem Ausgang.

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

wie Sie erkennen, steckt wesentlich mehr hinter all dem, als Sie alle ahnen.

Damit es Ihnen deutlich wird, wovon ich wirklich spreche, stelle ich Ihnen hier fünf Emails zur Verfügung, damit Sie einen Auszug des „Terrors“, den wir Beschuldigten seit Monaten ausgeliefert sind, sehen und verstehen können.

Wie Sie erkennen, sind die Mails der Protagonisten in ein und dem selben Schreibstil verfasst – sehr geschickt und verdreherisch geschrieben UND überaus phantasievoll (ja, das muss ich schon neidlos anerkennen).

Ich habe aus den Mails alle Namen gelöscht, die hier nichts zur Sache tun – ich denke, dass Sie dafür Verständnis haben.

Darüber hinaus habe ich noch eine Bitte: Sofern Sie sich die Mühe machen und alles lesen, dann seien Sie bitte bei der Mail von Herrn Stahl an mich vom 26.04.2014 sehr Aufmerksam. Herr Stahl meint Heute, diese Mail sei ja „ironisch“ gemeint gewesen...vielleicht habe ich einen anderen Bezug zu dem Begriff „Ironie“. Wenn Sie eine erkennen, freue ich mich, wenn Sie mir diese dann erläutern können.

Ganz zum Schluss habe ich noch Fragen, die mir bisher weder von Herrn Stahl noch von Frau [REDACTED] beantwortet wurden:

Aufgrund welcher Fakten / Belege / Nachweise basieren Ihre und Frau [REDACTED]s Vorwürfe?

Aus welchem Grund sind Sie die Einzigen, die daran „glauben“? Was hindert Sie daran, Hilfe von außen z.B. einem professionellem Psychotherapeuten / Mediator / Dritten zu holen?

Nennen Sie mir bitte einen Job oder eine Arbeitstätigkeit, in der Verdienste aus der Vergangenheit über grobe Fehler im Heute hinweggesehen wird? Oder anders gefragt: Herr Stahl, wieso zerstören Sie sich selbst?

Wie genau haben Sie bei allen Teilnehmern des Masters [REDACTED] und deren Begleitern die Eignung einer solchen Fortbildung vorab geprüft? Liegt es nicht in der Verantwortung des Kursleiters Personen nach Ihrer geistigen Gesundheit zu beurteilen, ob diese in der Lage sind, die im Master zu lernenden Inhalte umzusetzen und anzuwenden? Welche Beweggründe hatten Sie bei der Auswahl zur Teilnahme von Frau [REDACTED], die sich ja nachweislich im Testing nicht des Masters würdig erwies.

In dem Master aus [REDACTED] hat Frau [REDACTED] Ihr Testing nicht bestanden und sollte noch eine Auflage erfüllen. In welcher Weise wurde diese gemacht und wer kann dies bezeugen? Mich verwundert es nämlich, dass Frau [REDACTED] im Verzeichnis des DVNLPs aus 2012 bereits als Lehrtrainerin geführt wurde. Wie kann denn eine solch schnelle positive Entwicklung stattfinden?

Ich habe Frau [REDACTED] in Erinnerung (auch aus der Begleiter-Perspektive eines Ihrer Grundkurse), dass Sie im Grunde nicht einmal die Grundlagen des NLP richtig anwenden konnte. Mir ist es daher schleierhaft, dass eine solche Person heute eine Lehrtrainerin ist.

Aus welchem Grund schaffen Sie es nicht, in Ihren „Aufsätzen“ normale und verständliche Sätze zu formulieren? Vor meinem geistigen Auge sehe ich einen älteren ergrauten Herren, der sich die Hände reibt, nachdem seine Tochter 1.700 Mailadresse von der DVNLP Webseite herausgefischt hat, und sich diebisch über die hübschen selbstgestrickten Schachtelsätze freut, die selbst einen erfahrenen Schiller-Leser in die Knie zwingen.

Woraus ziehen Sie die ganze Energie und Kraft, die es erfordert, eine solche selbstzerstörerische Maschinerie am Laufen zu halten? Andere Menschen müssen in der Regel arbeiten....

Was genau verstehen Sie eigentlich nicht an der Aussage von vielen die hier Schreiben „hören Sie endlich auf damit!“? Merken Sie nicht, dass Sie damit Ihre Umwelt einfach nur belasten?

Aus welchem Verständnis heraus empfinden Sie sich als ein Mobbing-Opfer? Ist es nicht vielmehr so, dass Sie eine ganze Brigade an Unterlassungsklagen am Hals haben, weil SIE stets derjenige sind, der anderen Menschen unwahre Dinge unterstellt und das Persönlichkeitsrecht massiv verletzt? Empfinden Sie sich selbst nicht eher als einen krankhaften narzisstischen Stalker, der sich wie Rumpelstilzchen aufführt?

Ich habe noch so viele weitere Fragen – bedauerlicher Weise werde ich darauf niemals eine richtige Antwort erhalten...

...oder...doch, eine Antwort schon... ich bin schon darauf gespannt, was für neue Schimpfriaden nun über mich von Herrn Stahl und Frau [REDACTED] einprasseln werden...

Und wissen Sie was?

Mir ist es ab heute so egal, weil Sie sich endlich ein Bild machen können, WAS hier wirklich läuft!

Viel Erfolg beim Lesen:
(wer sich das nicht antun aber mein abschließendes „Fazit“ lesen möchte, scrollt einfach ganz nach unten)

Da es (leider) sehr viel Text ist, lade ich alles weitere als Kommentare hier in diesen Thread hinein



552

[4 Mitglieder](#) finden das interessant.

- Zurück
- 1
- 2
- Weiter

AK

[REDACTED] [Premium](#) - 10.10.2014, 11:26

Mail von Thies Stahl vom 09.02.2014 um 17:30 Uhr

Betreff: zum Abschluss des [REDACTED]er-Masters
Liebe [REDACTED]er-Master,

dass ich von einem Verhältnis von XXX und [REDACTED] in der Zeit des Masters, welches über gemeinsame Projekte in der NLP-Welt und in ihrem Jugendhilfeträger hinausging, nichts wusste, hatte ich Euch ja geschrieben. Auch, dass ich durch ausführliche Lügen von XXX, unglücklich in eine verheiratete Frau verliebt zu sein, die ich nicht kennen würde, aktiv über dieses Verhältnis getäuscht worden bin.

Nach Euren Rückmeldungen - danke dafür - weiß ich jetzt, dass beinahe

alle in der Gruppe von diesem, von vielen als irgendwie merkwürdig bezeichnetem Verhältnis gewusst haben. Und einige von Euch haben deutlich gemacht, dass sie mir mein diesbezügliches Nicht- Informiertsein nur schwer glauben konnten.

Nun habe ich aber doch noch Fragen:

Kann mir einer von Euch erklären, wie es dazu kommen konnte, dass niemand mir erzählt hat, dass ■■■ in dieser Master-Gruppe offen als Hure auftrat und agierte? Wie kam es, dass eine Teilnehmerin eine ganze Ausbildungsgruppe zum Bordell machen konnte, ohne dass ich als Seminarleiter das gemerkt habe?! Muss ich davon ausgehen, dass das nur mit der Hilfe von jemandem möglich war, der auch im Seminar anwesend war und der über Fähigkeiten verfügte, wie sie sonst im Milieu Wirtschaftler und Zuhälter haben? Und der einen solchen Zugang zu mir hatte, dass er meine Aufmerksamkeit von dort weg in andere Richtungen lenken konnte?

Kann einer von Euch was dazu sagen, ob mein Seminarbegleiter XXX gewusst hat, dass ■■■ im Master anschaffte? XXX hat vor dem Vorstand des DVNLP zugestanden, dass er in der Zeit des Masters ein „einvernehmliches“ Verhältnis mit ■■■ hatte. Aber hat er von ihrer Lebenssituation gewusst? Hat er gewusst, dass ■■■ bis zur totalen Erschöpfung anschaffen gehen musste, um üblen Bestrafungsaktionen zu entgehen? Hat er von den Morddrohungen der Tätergruppe ihrer Zuhälter in Bezug auf ihre Kinder gewusst, deren Zeugung ihr gewaltsam aufgezwungen wurde, damit sie erpressbar und ausbeutbar blieb und damit die Täter neue Kinder für ihren pädophilen „Geschäftszweig“ hatten?

Hatte meine Ahnungslosigkeit als Seminarleiter vielleicht auch damit zu tun, dass etliche von Euch Seminarteilnehmern, und auch von Euch Seminarteilnehmerinnen, gerne ■■■'s entsprechende Dienste in Anspruch genommen haben? Und damit heute natürlich eher diskret umgehen möchten? Nicht jedem gegenüber outet man sich gerne als Freier. Und das schon gar nicht als einer, der Huren gegenüber zur Gewalt neigt. Man lässt auch nicht gerne NLP-öffentlich Glaubenssätze raus, die sich pointiert in der Frage zusammenfassen lassen, „Kann man denn Nutten überhaupt vergewaltigen?!“ Auch outet frau sich wohl nicht unbedingt gerne, für sexuelle Dienstleistungen bezahlt oder sie für die Gewährung von Vorteilen angenommen zu haben.

Oder fand in der besonderen Dynamik dieser Gruppe (ein Psycho-Bordell mit nur einer einzigen - offiziellen, d.h. sich als eine solche selbst deklarierende - Hure für über dreißig tatsächliche und potentielle männliche und weibliche Freier) auch eine Art von Konkurrenzkampf der Frauen untereinander statt? Ein Kampf, in dem frau den eigenen Platz in der Rangordnung gegen eine waschechte, kommunikativ und körperlich höchst versierte Edel-, Hochbelastbarkeits- und Allround-Hure verteidigen musste? Die gleichzeitig als Diplom-Sozialpädagogin innovative Gruppenarbeit mit gewaltbereiten jungen Männern entwickelt und praktiziert hat und im Zuge einer Promotion beforschen wollte und nebenbei noch als Geschäftsfrau dreißig Mitarbeiter führte? Und gleichzeitig als Hure noch zig Freier pro Woche zu bedienen hatte? Haben hier einige Seminarteilnehmerinnen vielleicht Mittel eingesetzt, auf die sie heute nicht mehr unbedingt stolz sind? Wurde hier und da auch die weibliche Solidarität gegenüber Männern geopfert, die sich in ihrer "Freier-Herrlichkeit" oder auch in Gewalt-, Macht- und Ausbeutungsbeziehungen wohlfühlen?

Wie dem auch sei. ■■■ war in größter Not und brauchte dringend Hilfe. Die hat sie von XXX, der wohl in eher hedonistischer Weise doch mehr an das eigene Wohl dachte, nicht bekommen. ■■■ lebte bis zu ihrem 38 Lebensjahr das Leben einer Nutte. Sie wurde von ihrer Mutter und deren pädophilen Freunden seit ihrer frühesten Kindheit systematisch als eine solche trainiert. Sie war Hure durch und durch, schon beinahe zwanghaft, identitätsmäßig. Und sie war in einem sich über Jahrzehnte erstreckenden Netz von Gewaltbeziehungen komplex und multipel traumatisiert. Ihr zu helfen wäre für XXX ein Leichtes gewesen - hätte er sich nicht entschieden, mir seine auf ■■■ bezogenen, egoistischen Aktivitäten zu verheimlichen.

Ob Ihr allerdings ■■■ hättet helfen können, könnt Ihr in kritischer

Rückschau nur selbst entscheiden. Denkt dabei daran, dass Ihr sie eher nur in der Licht-Seite ihres Huren-Daseins kennengelernt habt, agil-frech, draufgängerisch und eher ressourcenvoll. Bei den zur Schatten-Seite des Nutten-Daseins gehörenden, leidvollen Bestrafungsaktionen durch ihre Erpresser- und Zuhälter-Gruppe, die sich während des Masters sogar noch um eine Person erweitert hatte und dadurch noch durchsetzungsstärker und gewalttätiger wurde, ward ihr nicht dabei – obwohl Ihr vielleicht auch bemerkt habt, dass [REDACTED] im Verlaufe des Masters zunehmend schlechter und immer blasser aussah.

Ich habe in den letzten zwei Jahren einen Einblick in die Schattenseiten von [REDACTED]'s (Kinder)Huren-Daseins bekommen. Während sie Erlebnisse übelster sexueller Gewalt gegen sie als Kind und als Erwachsene beim Erinnern und Aufschreiben wiedererlebte, gab es "Heulen und (wörtlich!) Zähneklappern“, Kotzen, alle Arten von Unterleibs- und anderen Schmerzen, sowie Unterleibsblutungen, die das Wiedererleben der schlimmsten Traumata begleiteten.

Wenn jemand zu alledem noch etwas Erbauliches oder für alle Beteiligten Ressourcen Generierendes sagen kann und möchte, freue ich mich. Wenn nicht, schließe ich dieses dunkle Kapitel unserer gemeinsamen Vergangenheit ab. Ein Kapitel, in der Gewalt herrschte und Schweigen - und, bis heute, Tabuisierung, Berührungsängste, limitierende und rundum schmerzzeugende Glaubenssätze über Männer und Frauen, wie „Einmal Nutte, immer Nutte“, Weggucken, Scham und nicht angeguckte Schuld und Mitschuld (vielleicht findet der eine oder die andere von Euch ja noch einen Weg, sich zu entschuldigen oder etwas auszugleichen...)

Macht's gut,

Thies



OA

[REDACTED] findet das interessant.

AK

[REDACTED] Premium - 10.10.2014, 11:26

Mail von [REDACTED] vom 03.04.2014 Uhrzeit 20:55

Beschwerdeführerin

Betreff: Vorwurf

Hallo ehemalige Mit-Masterteilnehmerinnen,

ich habe lange geschwiegen. Nur kann ich nicht mehr ertragen, dass Ihr von all dem, was im Master gelaufen ist, keine Ahnung gehabt haben wollt. Ihr habt mir, zusammen mit XXX und XXX, massive Gewalt angetan und nun seid Ihr die Unschuldslämmer. Das ist widerlich! Auch versucht Ihr, Thies dastehen zu lassen wie ein Trottel. Ihr habt wohl gedacht, dass ich aus Angst nichts sagen werde, aber Ihr seid leider, oder auch zum Glück, zu weit gegangen, denn so wird jetzt endlich benannt, was benannt werden muss.

Ihr seid in Euren Köpfen und Taten faschistisch. Ihr habt mich mit Füßen getreten, gedemütigt, beleidigt, bepisst, bespuckt, bekackt. Die Tritte gingen in den Bauch, an den Kopf, in meine Seite, in meine Rippen. Meine Kinder habt ihr in meiner Anwesenheit mit Hilfe von XXX und XXX vergewaltigt. Mich selbst habt Ihr an der Elbe vergewaltigt.

Einige von Euch sind deshalb angezeigt. Bei den restlichen wird man sehen, wie die Schuld sich verteilt. XXX ist nur ein kleines Licht in dem Kreis von Tätern, die mir vor Euch schon Gewalt angetan haben. Ihr wusstet das, ich habe Euch alles erzählt und Ihr habt gedacht, Ihr könnt mich dann auch noch mal so richtig schön ran nehmen. „Zeig uns was Du drauf hast“, sagtet Ihr, so dass ich Euch einen Gefallen getan habe, als ich einige von Euch zu Gang Bangs eingeladen habe. Da habt Ihr mich dann zusammen mit meinen Mitarbeiter/innen fertig gemacht, indem Ihr mich festgehalten, gewürgt, geschlagen und mir Eure Schwänze, Dildos und Fäuste mit übler Gewalt in die Scheide gerammt habt. Meine Kinder mussten dabei zusehen und meine Mitarbeiter/innen auch. "Wenn Ihr nicht mithelft, seid Ihr tot", sagte XXX zu Ihnen - und

Ihr seid nicht eingeschritten! Im Gegenteil, Ihr habt Euch noch mehr aufstacheln lassen von XXX, XXX, XXX, XXX und XXX. Statt mir zu helfen habt Ihr mich noch härter vergewaltigt.

Meine Kinder und meine Mitarbeiter sind durch Euer Verhalten um so mehr auch zu Tätern gegen mich geworden. Daran seid Ihr mit schuld.

Das Gute ist, ich bin jetzt mit Thies zusammen. Jemand, der es nicht verdient hat, dass Ihr ihn so behandelt, wie Ihr es gerade tut. Ich habe Angst gehabt, Ihm alles zu erzählen - dafür habt Ihr, zusammen mit den Haupttätern, mit Euren Drohungen schon gesorgt. Ihr seid feige, wie Leute, die Fahrerflucht begehen und nach dem Unfall einfach wegfahren. Ihr habt null Zivilcourage. Ihr seid Täter, Mittäter, Mitläufer, Trittbrettfahrer, Zugucker und Weggucker. Echte, reife Persönlichkeiten und NLP-Master!

Ihr seid angezeigt, nicht nur wegen Mobbing an mir, sondern (etliche von Euch) auch wegen sexueller Gewalt an mir, an meinen Kindern und meinen Jugendlichen und auch an meinen Mitarbeiter/innen.

Wir sehen uns vor Gericht.

■ [Beschwerdeführerin](#)



OA

■ findet das interessant.

AK

■ [Premium](#) - 10.10.2014, 11:26

Mail von ■ [AK](#) ■ vom 03.04.2014 um 21:52

Hallo ■, [Beschwerdeführerin](#)

Hallo Thies,

entschuldigt bitte, aber mir platzt grad echt der Arsch!

Ich habe wirklich ein großes Fass an Geduld, aber Ihr zwei scheint Euch da in etwas hineinzusteigern, was in meinen Augen höchstens als Bestseller in Romanformat erfolg hätte.

Ich weiß nicht, wie es den anderen geht, aber mir reicht es jetzt.

Thies: Du warst für mich mal ein Vorbild, jemand zu dem ich aufsehen konnte, ein Mensch der geklärt schien, der mit allen Dingen umgehen kann und alles von jeder Seite beleuchtet, das gute in den Menschen sieht, und und und (ich könnte beliebig weiter machen).

Heute bin ich bitter enttäuscht und ich schäme mich bereits zu sagen, wo ich meine NLP Ausbildung gemacht habe, denn Du verkörperst mit dem, was Du hier jetzt machst, nichts von dem, was Du mir mal beigebracht hast.

Liebe, Erkenntnis und Weisheit vermisse ich hier zutiefst.

Stattdessen nur Hass und Rache - und ich weiß nicht mal, wofür oder warum?

Das "von außen betrachten" scheinst Du leider verlernt zu haben - ich hoffe, Du findest es bald wieder.

Vorname der [Beschwerdeführerin](#)

■: Du warst mir schon in der Ausbildung total egal und Du bist es immer noch. Du warst einfach jemand, mit der ich im selben Kurs saß - nicht mehr und nicht weniger - und das wirst Du auch immer für mich bleiben.

Ich habe mich nie mit Dir beschäftigt und hatte eigentlich gehofft, es auch nicht zu müssen. Du scheinst es aber nicht anders zu wollen - also gut, wenn Du diese Art der Bestätigung benötigst, wirst Du sie nun bekommen.

An Euch Zwei:

Ich werde mir nun einen Anwalt nehmen (gut dass ich eine sehr gute Rechtsschutzversicherung habe) um dem ganzen mal Einhalt zu gebieten.

Ich habe keine Lust auf diese "Märchenstunde". Selbst wenn ein Teil davon wahr sein sollte an dieser Story von Gewalt und anderen Dingen (was sicherlich nicht leicht zu verarbeiten ist), soll bitte derjenige oder diejenige dafür herhalten und nicht eine unschuldige Gruppe, die damit

in keiner Weise irgendeine Beteiligung hat.

Ich werde Euch in den nächsten Tagen die Adresse meines Anwaltes zukommen lassen - wenn Ihr also meint, Ihr müsst wieder etwas loswerden, dann könnt Ihr das direkt dorthin senden.

Überdies hinaus verbiete ich mir jeglichen Kontakt zu diesem Thema.

Beste Grüße

AK



OA

findet das interessant.

AK

Premium - 10.10.2014, 11:27

Mail von Thies Stahl vom 26.04.2014 um 15:18 Uhr

Betreff: AK's Mail an diesen Verteiler

Hallo, er-Master,

hier ein Brief an AK - offen in diesem Verteiler, an den AK's Mail vom 03.04.2014 ging:

AK,

Beschwerdeführerin

in Deiner Mail vom 3. April 2014 an und mich (und alle er-Master) schriebst Du, " ...mir platzt grad echt der Arsch!" Und weiter sagtest Du zu , "Du warst mir schon in der Ausbildung total egal und Du bist es immer noch. Du warst einfach jemand, mit der ich im selben Kurs saß - nicht mehr und nicht weniger - und das wirst Du auch immer für mich bleiben" und "Ich habe mich nie mit Dir beschäftigt und hatte eigentlich gehofft, es auch nicht zu müssen. Du scheinst es aber nicht anders zu wollen - also gut, wenn Du diese Art der Bestätigung benötigst, wirst Du sie nun bekommen."

Die Mail ging an den ganzen Master-Verteiler. Die in ihr enthaltenen, vor allem , aber auch mich abwertenden Äußerungen möchte ich nicht unkommentiert lassen. Daher im Folgenden eine Rückmeldung darüber, was Deine Mail in mir ausgelöst hat – ebenfalls lesbar für alle, die Deine despektierliche Mail gelesen haben.

Beim Lesen Deiner Mail entstand vor meinem geistigen Auge und Ohr ganz unmittelbar eine Szene, die genau zu dem Vorwurf passt, den einigen von Euch macht. Daher war mein erster, spontaner Eindruck: Hier outet sich einer als Täter! Hier verbreitet sich einer ungeniert als einer der Vergewaltiger, von denen in ihrer Mail spricht. Und zwar als einer, der auch im Nachhinein noch großkotzig zu seiner Straftat steht. Du erinnerst Dich, in ihrer Mail, die Dich eine Stunde nach ihrem Empfang die Beherrschung gekostet hat, sagte zu Euch er-Mastern, „Ihr habt mich mit Füßen getreten, gedemütigt, beleidigt, bepisst, bespuckt, bekackt.“

Auch wenn der von gegen einige aus dem Master erhobene Vorwurf auf Dich nicht zutreffen sollte – ich kann es ja nicht wissen, denn ich war ja nicht dabei – solltest Du Dich öffentlich bei für Deine entgleiste Mail entschuldigen. Das schon deshalb, weil sie auf wirken muss, wie die Aussage eines unverbesserlichen Täters, der ohne Reue ist und der ohne Hilfestellung von außen (z.B. durch einen läuternden Gefängnisaufenthalt) wohl auch nicht umkehren kann. Diesen Eindruck willst Du sicher nicht hinterlassen - bei nicht, bei mir nicht und wohl auch bei den anderen nicht. Und sicher beim Staatsanwalt schon gar nicht.

Deine Mail ist nicht einfach eine stil- und geschmacklose Entgleisung. Mit etwas Empathie, von der Deine Mail allerdings vollständig frei zu sein scheint, kannst Du Dir sicher vorstellen, dass sie auf in Bezug auf die von ihr benannten schlimmen Ereignisse im Master retraumatisierend wirkt. Ich hoffe mal für Dich, dass Du nicht schuldhaft in diese verstrickt bist, sondern Dich beim Schreiben Deiner Mail nur irgendein anderer harmloserer Teufel geritten hat

Wenn ich mir Deine Mail genauer angucke, kann ich mir schon erklären, wie ich zu meinem ersten spontanen Eindruck kommen konnte. Die Szene, die sie in mir evoziert hat, ist eine, in der ein Vergewaltiger mit seinem Opfer spricht. Er zeigt sich, genau wie auch schon zuvor, während der szenisch mitgedachten eigentlichen Tat, emotional unbeherrscht, indem er impulsiv-eruptiv und kontextunangemessen- überraschend in eine fäkalsprachliche Ausdrucksweise wechselt.

Interessanterweise verwendet er dabei eine Metapher für eine sich explosiv entäußernde Naturgewalt. Diese Metapher macht deutlich, dass es durchaus gefährlich ist, sich in der Nähe dieses Mannes aufzuhalten, da man - vor allem eben auch Frau - in Gefahr gerät, das ziemlich beschmutzte Opfer einer drohenden, explosiv-gewaltsamen Entladung zu werden.

Dieser Mann in der Szene, die in mir beim Lesen Deiner fäkalen Arsch-Metapher aufgekommen ist, kommt mir so vor, als hätte er in sich und in seinem Leben einen enormen Druck aufgestaut – durch welches Unglück auch immer, das ihn wohl emotional verhärtet hat. Vielleicht war dieser Druck verbunden mit „ungar übernommenen“, nicht wirklich assimilierten (in der Metaphorik der Gestalttherapie unvollständig „verdauten“) Glaubenssätzen über die Natur des Mann- und auch des Frau-Seins. Ein „Arsch, der platzt“, ist das vielleicht ein Mann mit unverarbeiteter, gärend-unverdauter Wut auf Frauen, die sich auf verschiedene Weise im „Platzen“ entladen kann? Da platzen vielleicht unkritisch übernommene, quasi im Ganzen geschluckte Glaubenssätze heraus? Glaubenssätze, wie z.B. jener, der sich gelegentlich bei Männern in der dümmlich-rhetorischen Frage äußert, ob man denn Nutten überhaupt vergewaltigen könne.

Auf diese, Dir im ersten Moment vielleicht abwegig erscheinenden Ideen kann man natürlich vor allem aufgrund der Art kommen, in der Du ■■■ dann später in der Mail direkt ansprichst. Im Kontext ihres schweren Vorwurfes an die Mastergruppe betrachtet (von dem ich übrigens den Eindruck habe, Du ziehst ihn Dir an), lassen mich Deine erniedrigenden Äußerungen ■■■ gegenüber echt erstarren und gefrieren. In ihrer Eiseskälte kommen sie mir ein bisschen vor wie die eines gerade von der Nutte „abgestiegenen“ Freiers. Er fühlt sich sehr erhaben über sie und erniedrigt sie in verschiedener Weise, mit Worten und abfälligen Äußerungen, vielleicht tritt er ihr auch hinterher oder lässt seinen Freier-Arsch über ihr platzen.

Aber - dummerweise braucht er sie auch. Er braucht sie für den Erhalt seines herren(rassen)mäßigen Überlegenheitsgefühls. Immer mal wieder und gewaltsam in Worten und Taten, um, im übertragenen und manchmal eben auch im wörtlichen Sinne, dann auf sie scheißen zu können.

Der Mann in meiner durch Deine Mail ausgelösten Phantasie deckt die Frau, von der er sich nach dem Akt ohne Anteilnahme und Interesse abwendet, deren menschliche Situation ihm also "am Arsch vorbei geht", mit Abwertungen ein - in der Metapher des geplatzten Arsches sind das waschechte Scheiß-Abwertungen, in Deinen tatsächlich gemailten Äußerungen ■■■ gegenüber sind es unhöfliche, abwertende und faschistisch-großkotzig anmutende Unverschämtheiten.

In ihrem Tenor kommen mir Deine Äußerungen vor, wie etwa die Redeweise eines Nazis, der zu dem gerade von ihm getretenen und gewaltsam erniedrigten Juden sagt, „Deine Befindlichkeit geht mir am Arsch vorbei! Denn ich anerkenne Dein Mensch-Sein nicht: Ich wollte Dich nicht kennenlernen, ich habe Dich nicht kennengelernt und ich werde Dich auch nicht kennenlernen. Vor allem WILL ich Dich nicht kennenlernen. Du bist es nicht wert!“

Der Faschist braucht den „minderwertigen“ Andersrassigen und der Gewalt-Freier braucht die „minderwertige“ Hure. Er braucht die „Ich-stecke-alles-weg“-Huren, welche die Erniedrigungen ihres Jobs über Jahrzehnte mit sich selbst abmachen und ihm immer wieder zur Verfügung stehen. Solange, bis dieser Job oder vielleicht irgendein „platzender Arsch“ sie tötet, vielleicht einer, der lieber Platz-Hirsch wäre, als nur ein Platz-Arsch. Oder bis sie es schafft, auszusteigen.

Ein solcher Mann sagt im Wesentlichen: „Ich ignoriere Dich. Aber leider kann ich das natürlich nicht wirklich, denn ich brauche Dich. Ich brauche Dich, um Dich wissen zu lassen, dass ich Dich nicht brauche. Ich will doch mitbekommen, dass Du weißt und es deutlich merkst, dass und wie sehr ich Dich ignoriere! Dein Dich-Erniedrigt-Fühlen werde ich mir natürlich nicht entgehen lassen, das werde ich auf keinen Fall ignorieren (derjenige im Verteiler dieser Mail, auf den das auch zutrifft, wird wissen, wer er ist).

Mit diesen drastischen, absichtlich plakativ-aufrüttelnd gewählten Bildern will ich Dir sagen: Vor dem Hintergrund Deiner Kenntnis der Inhalte von █████'s Beschwerdeschreiben an den DVNLP kommt mir Dein Empathie-Mangel nicht nur faschistisch, sondern schon auch soziopathisch vor.

Der Mann, der mir beim Lesen Deiner Mail in szenischen Bildern auftauchte, bedroht die Frau vor der Tat („Du scheinst es aber nicht anders zu wollen - also gut, wenn Du diese Art der Bestätigung benötigst, wirst Du sie nun bekommen!“) und tritt ihr dann, nach der Tat, mit kränkenden Abwertungen noch hinterher.

Womit hat die Frau diesen Mann vor dessen Tat so gekränkt? Mit Äußerungen in Bezug auf ihn? Auf sein Mensch-Sein, sein Mann-Sein? Mit Äußerungen anderen gegenüber? Mit Provokationen? Oder war es die Begegnung mit der ganz speziellen Art ihres Seins, die den Arsch zum Platzen gebracht hat, weil ihre Sein- und Lebensart für ihn einfach nicht verdau- und verkraftbar war?

Ich kann Dich auch direkt fragen: Was hat Dich geritten, █████ und mir diese Mail zu schreiben?! In dieser Form und im Kontext von █████'s schweren, strafrechtlich relevanten Vorwürfen?

Beschwerdeführerin

Beschwerdeführerin

Diese direkte Frage solltest Du, am besten im Zusammenhang mit einer Entschuldung, versuchen zu beantworten. Vielleicht kann ich dann etwas Empathie mit meinem ehemaligen Seminaristen haben, der sich gezwungen fühlte, sich mir und der Frau an meiner Seite gegenüber dermaßen unflätig zu äußern.

Thies



OA

██████████ findet das interessant.

AK

██████████ Premium - 10.10.2014, 11:27

Mail von [Beschwerdeführerin](#) vom 27.04.2014 um 14:01 Uhr

Betreff: letzte offene Korrespondenz mit [AK](#) ██████████,

zu Deiner Mail vom 03.04.2014 ein wichtiger Hinweis: Ich kündige Dir hiermit meine Schweigepflicht als Deine ehemalige Edelhure und als Deine Spezial-Nutte für Deine sexuellen Wünsche im anal-fäkalen und Baby-Windel-und-Töpfchentraining-Bereich.

Dazu eine notwendige Bemerkung über das Verhältnis Hure-Freier: Je hochpreisiger die Hure und je spezieller die Wünsche des Freiers, desto wichtiger sind die Regeln beidseitiger Diskretion. Finden die Treffen im Schatten statt, also außerhalb des Lichtes der Öffentlichkeit, verhalten sich Freier und Hure zu ihrem beidseitigen Schutz einander gegenüber neutral, wenn sie sich in der Öffentlichkeit begegnen.

Du, als mein ehemaliger Freier, hast diese Regeln gebrochen, als Du mir in Deiner Mail vom 03.04.2014 in der Öffentlichkeit dieses Master-Verteilers abwertend entgegen getreten bist. Damit hast Du Dich als mein damaliger, gewaltaffiner Freier geoutet, und mich damit auch als Deine ehemalige Hure. Dem hatte ich nicht zugestimmt.

Dein abwertendes Verhalten in der Mail war nicht etwa Bestandteil eines Huren-Vertrages, der Art und Lohn für bestimmte grenzwertige Spielarten verbalen und körperlichen sexuellen Zusammenseins betraf und geregelt hätte. Dein mich erniedrigendes Verhalten geschah

uneinvernehmlich in der Öffentlichkeit dieses Verteilers.

Somit fühle ich mich also nicht mehr an meine Schweigepflicht gebunden, die mir damals als Hure genauso wichtig war, wie als Coach, als der ich heute ohne sexuell-körperliche Begegnungen arbeite.

Das heißt, ich kann also hier frei z.B. darüber sprechen, inwiefern ich Deine Mail echt witzig fand - wenn auch im traurigen Kontext von unschönen Entwicklungen in meinem Leben und in der Master-Zeit: Dein Unbewusstes wollte wohl, dass da etwas ans Licht der Öffentlichkeit kommt. Das betrifft einerseits das, was in unseren acht Einzelsessions geschah, für die Du XXX und XXX viel Geld dafür bezahlt hast, mein Freier sein zu dürfen.

Es betrifft aber auch die Gewalttaten, für die Du Dich vor Gericht zu verantworten haben wirst, als Du, nachdem Du endlich angetrunken genug warst, um einen hoch zu kriegen, mich gewaltsam anal penetriert hast, aufgestachelt von XXX, XXX und XXX und während diese drei mich gegen meinen herausgeschrieenen Willen festhielten.

Dein Unbewusstes ließ Dich, als echt witzige Freud'sche Fehlhandlung, das unüberlegte "mir platz grad der Arsch" schreiben. Es wollte wohl, dass Du Dich nicht nur als mein ehemaliger Freier outest, sondern auch darin, dass Dich fäkal-anale Sachen sehr angemacht haben. Du standest auf Analverkehr, verschiedene Kack- und Windel- und Töpfchen-Jobs und - hier der Witz: vor allem auch auf Einläufe! Die fandest Du geil, am besten bis "Dir der Arsch platzt"!

Naja, das ist lange her. Als ich Deine Arsch-Metapher las, dachte ich im ersten Moment: Hoffentlich hat er heute jemanden, mit der er das ausleben kann! Das, was er damals unter meiner „professionellen“ Führung angefangen hat, zu erforschen und kennenzulernen. Und hoffentlich mit seiner Frau, dachte ich dann noch. Aber dann müsste er einen Weg gefunden haben, ihr von seinen Erlebnissen mit mir als seiner Psycho-Hure zu erzählen (Deinem leugnenden Verhalten in diesem Verteiler nach sieht das aber nicht so aus).

Dabei habe ich mit Dir getan, was ich in meinem Leben mit unzähligen Tätern und (sogar den gewaltsamen) Freiern immer wieder getan habe: Ich habe an Dein Wohl gedacht und für einen Moment total vergessen, dass Du mir gewaltsam übel mitgespielt hast und ich Dich anzeigen musste.

Also: Die Verantwortung für Deine „Ausrutscher“ von Gewalt gegen meinen erklärten Willen lasse ich bei Dir, bzw. bei unserem Richter. Und die Verantwortung für Deine sexuelle Entwicklung heraus dem sexuellen Windelalter und hinein in sonstige sexuelle Entdeckungsreisen, überlasse ich meinen professionellen Nachfolgerinnen - oder eben am besten Deiner Frau. Denn wo Du mit dem bleibst, was Du sexuell und emotional suchst, muss mich ja nicht mehr interessieren (genauso wenig, wie in Bezug auf andere Personen hier im Verteiler, die genau wissen, wer sie sind).

Ich hoffe, dass Du den Mut aufbringst, Dich bei mir zu entschuldigen und ein entsprechendes Ausgleichsbedürfnis auf meiner Seite anzuerkennen.

Ich habe meinen Anwalt, Rechtsanwalt XXX, in den Verteiler aufgenommen: Um weitere (Re-)Traumatisierungen durch Abwertungen und Erniedrigungen durch Dich und andere (wie z. B. durch den ebenfalls von mir angezeigten XXX) zu vermeiden, bitte ich darum, etwaige weitere Korrespondenz nur über ihn laufen zu lassen.

Mit nicht mehr so ganz
freundlichen Grüßen

■■■■■ [Beschwerdeführerin](#)



OA

■■■■■ findet das interessant.

AK

■■■■■ [Premium](#) - 10.10.2014, 11:27

Herzlichen Glückwunsch – wenn Sie alles gelesen haben: Sie haben es geschafft (und sind es sicherlich auch)!

Leider ist heute nicht der erste April – also handelt es sich nicht um eine „Ente“.

Bitte helfen und unterstützen Sie uns, in dem Sie „NEIN“ sagen zu dem Terror von Herrn Stahl und Frau [Beschwerdeführerin](#)

Meine Sorge betrifft in großem Maße Frau [Beschwerdeführerin](#), denn diese Frau scheint wirklich Hilfe zu benötigen. Leider ist Herr Stahl nicht in der Lage, dieser armen Frau diese Hilfe zu geben, da er anscheinend systemisch selbst darin verstrickt ist.

Ich wünsche mir

- dass beide Protagonisten wieder den Weg aus deren Irrwelt finden
- dass weiterer Schaden vom NLP abgehalten wird
- wir alle wieder in Frieden den Dingen nachkommen können, die unsere Mission / Vision ausmacht

gez.

[AK](#)



[3 Mitglieder](#) finden das interessant.

SA

[PremiumModerator](#) - 10.10.2014, 12:53

Lieber Herr [AK](#),

es ist furchtbar, wenn andere einem böse Unwahrheiten bis zu Straftaten unterstellten!

Ich kann ihre Enttäuschung verstehen, wenn sie merken, dass der ideale Lehrer, doch weit weg ist von einer Perfektion. Das sind Deidealsierungen, die zu einem Ausbildungsverhältniss auch gehören. Für sie ist es aber, keine Frage, besonders heftig.

Wenn Sie gegen diese Unrichtigkeiten vorgehen finde ich das sehr verständlich. Und ich weiß, was dies an Kraft und Aufwand bedeutet.

Einen Schaden für das NLP sehe ich darin, wenn ich lese, dass eine schwer traumatisierte Frau, die emotional hochgradig belastet ist an einer NLP-Practitioner Ausbildung, einer NLP-Masterausbildung, systemische Coachausbildung und NLP-Trainer Ausbildung teilnimmt und zertifiziert wird und der Verband ihr eine Lehrtrainererlaubnis erteilt. Dagegen es noch viele andere AusbilderIn. Bei Thies hat sie nur den Master gemacht. Da scheint mir doch vieles schief gelaufen zu sein. In meinen Ausbildungen habe ich auch manchmal Menschen, die emotional nicht in der Lage sind den Ausbildungsanforderungen emotional und mental zu genügen, denen empfehle ich eine Psychotherapie und beende die Ausbildung.

Das hier soviel übersehen wurde, das lässt viele Fragen offen oder. Und darum kommt es auch so heftig hoch. Und es sollte geschaut werden, was man in Zukunft verbessern kann an den Ausbildungen, um solche Dramen zu vermeiden. Dann gewinnt das NLP im DVNLP dazu.



OA

findet das interessant.

DK

[Premium](#) - 10.10.2014, 13:17

[AK](#), vielen Dank. Du hast Dir wirklich viel Zeit genommen, um das alles so richtig und vor allem auch frei von Wertungen aufzuschreiben. Ich kann die Richtigkeit Deiner Zeilen beurteilen, weil ich mit Dir zusammen in diesem Kurs gesessen habe.



[Thies Stahl](#) [Premium](#) - 15.10.2014, 17:19

DD

DK

Die Beiträge der Teilnehmer des Masterkurses [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED], KA und [REDACTED] [AK] [REDACTED] machen deutlich, mit welchen Bandagen in der verrückten Gruppendynamik dieses Kurses gekämpft wurde und immer noch wird.

Primäre Ursache der Entgleisungen der Gruppendynamik in diesem Kurs war – und DAS ist der Kern des Stahl-DVNLP-Konfliktes – das Verhalten eines Kursbegleiters. Dieser verheimlichte mir erstens, dass er über die Dauer beinahe des ganzen Kurses eine sehr spezielle Beziehung mit einer Kursteilnehmerin eingegangen war, und zweitens, dass diese Beziehung, nach den Berichten der Teilnehmerin, zunehmend in einen Machtkampf ausartete, der viele andere TeilnehmerInnen einbezog.

Damit war es eine asymmetrische Beziehung, die zunehmend auch eine symmetrische wurde. Innerhalb des Gesamtsystems Kursleiter-Kursbegleiter-Teilnehmer betrachtet, war es eine macht-asymmetrische Beziehung. Die Kursteilnehmer GoMauPiDa allerdings leugnen diese Macht-Asymmetrie – wohl nicht, weil sie zu naiv sind, sie als Strukturmerkmal einer NLP-Ausbildungsgruppe anzuerkennen, sondern wohl eher, weil sie eigene gute Gründe haben, sie nicht sehen zu wollen. Schließlich waren sie verstrickt in die Mobbing-Dynamik dieses Masters, von der die Betreffende berichtet.

Die Bandagen, mit denen GoMauPiDa hier gegen die Betreffende und gegen mich vorgehen, lassen in ihrer Härte erahnen, was in der Hintergrunddynamik dieses Masters los war (ausgefeilte Lügen des betreffenden Kursbegleiters haben meine 37-jährige Gruppenleiter-Wahrnehmung und –Erfahrung glatt „disabled“).

Nun ergibt sich für die Leser hier die Frage:

- Sollen wir [REDACTED] [AK] [REDACTED] folgen, der die Betreffende hier mal locker für verrückt erklärt?
- Oder sollen wir der Betreffenden folgen, die [REDACTED] [AK] [REDACTED], wie von ihm zitiert, als einen ihren speziellen Master-Freier outet?

Wenn a) zutrifft, hatte der betreffende Kursbegleiter, Coach und Heilpraktiker, über einen ganzen einjährigen Master hinweg eine heimliche Beziehung mit einer Verrückten (die er vor Gericht zugegeben hat und von der die meisten im Master auch gewusst haben).

Wenn b) zutrifft, könnte [REDACTED] [AK] [REDACTED] die Betreffende ja anzeigen, der er doch, wie jeder verheiratete Mann und Familienvater entweder ein Recht darauf hat, dass ein Hurenbesuch diskret bleibt, oder nicht wahrheitswidrig als Hurengänger bezeichnet zu werden.

Ob nun das eine oder das andere zutrifft, für mich ist die interessante Frage: Wieso erzählt mir keiner der damaligen Teilnehmer, was in der Gruppe los war?

Wenn sie verrückt war, hätten mir GoMauPiDa, die anderen Teilnehmer oder der Begleiter das doch damals mitteilen müssen, oder?

Wenn sie im Kurs freiwillig und/oder Zwang angeschafft hätte, hätten mir doch ihre Freier, die anderen Teilnehmer oder der Begleiter das stecken müssen, oder?

Oder waren alle 34 Leute im Kurs in eine Mobbing-Dynamik verstrickt, die ihnen im Nachhinein peinlich ist? Ist es ihnen vielleicht peinlich, der Betreffenden (als einer Verrückten oder als einer Hure in einer Zwangssituation) nicht geholfen zu haben? Ist es ihnen mir gegenüber peinlich, weil sie über die naive Unwissenheit ihres Lehrers lustig gemacht haben und sich dadurch, vor allem bei nahendem Testing, größer fühlen konnten?

Oder wollten sie es mir nach dem Testing erzählen und haben sich dann nicht getraut, als sie nach dem Master erfuhren, dass ich mit ihr

zusammen bin? Mussten sie schließlich dann davon ausgehen, dass sie mir von ihren speziellen Begegnungen aus diesem Masterjahr berichtet – als in allen Bereichen über Jahrzehnte erfahrene Hure, als Sozialpädagogin mit spezieller Ausbildung in provokativer und konfrontierender Gruppenarbeit und als Mitinhaberin eines größeren Jugendhilfeträgers und Fortbildungsinstitutes.

God only knows... up to now.



SA

SA [PremiumModerator](#) - 16.10.2014, 10:18

Lieber Thies,

weil ich dich wertschätze, möchte ich auf deine Frage antworten und dir meine Einschätzung mitteilen.



[Thies Stahl Premium](#)

für mich ist die interessante Frage: Wieso erzählt mir keiner der damaligen Teilnehmer, was in der Gruppe los war?

Dir haben die Teilnehmer schon längst gesagt was los war. Es war ein lehrreicher Kurs, es war eine gute Gruppe, wo sich alle recht wohl gefühlt haben, viel gelernt haben und von ihrem Lehrer sehr beeindruckt waren.

Manche haben ein Verhältnis des Co-Trainers zu einer Teilnehmerin erlebt, aber es hat niemanden gestört. Dass du es nicht gemerkt hast hat einige etwas verwundert. Das spielte aber atmosphärisch keine Rolle. Es gab kein Mobbing, für niemanden. Das hättest du ganz sicher gemerkt!

Was jetzt vermutlich alle stört: Das du das Sexleben deiner Teilnehmer erkundschafdest, wilde Hypothesen formulierst und das noch veröffentlichst.

Dich geht das Sexleben deiner ehemaligen Teilnehmer nichts an. Das versuchen dir alle irgendwie deutlich zu machen. Und sie wollen nicht, dass du ihnen da nachspitzelst. Das ist für alle unerträglich.

Wenn du von Straftaten weiß, dann geh zur Polizei. Lass die ihren Job machen.

Diesen Job kann kein Verband und auch kein Lehrtrainer machen.

NLP'ler können nicht alles.

Herzliche Grüße

SA



[2 Mitglieder](#) finden das interessant.



Kommentar schreiben

- Keine Datei ausgewählt

 Bild hier auswählen oder herziehen

•
• Bild einfügen

- Zurück
- 1
- 2
- Weiter

Hier stand die Wiederholung des Eingangs-Statements dieses Threads.

Da es (leider) sehr viel Text ist, lade ich alles weitere als Kommentare hier in diesen Thread hinein



👁 553

- [Zurück](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [Weiter](#)

DK

██████████ [Premium](#) - [16.10.2014, 10:35](#)

Herr ██████████, vielen Dank.

Das sind klare und wertschätzende Worte. Und wahr auch noch.

Das Wichtigste um das wir kämpfen, ist unsere eigene und sichere Ruhe.

Hier auch noch eine private Korrespondenz zwischen ██████████ ██████████ und Thies zu lesen, ist wirklich ganz schön "drüber"!

Da kann jetzt wirklich jeder erkennen, wer hier Stimmung mit unlauteren, unanständigen Mitteln macht.

Eine echte Schande, es ist geradezu peinlich geworden zu sagen, dass ich bei Thies einen Master gemacht habe....sehr schade, denn Thies war wirklich ein guter Lehrer.



DD

██████████ findet das interessant.

SA

██████████ [PremiumModerator](#) - 16.10.2014, 10:52

Lieber Herr ██████████, DK

”

██████████ [Premium](#)

Eine echte Schande, es ist geradezu peinlich

In Liebesbeziehungen verlieren die meisten Menschen manchmal den Kopf und tun sehr unvernünftige Dinge, davor ist auch kein Lehrtrainer geschützt.

Verstrickte Liebesbeziehungen produzieren sehr viel Drama, wie sie merken. Anklagen und Vorwürfe und sind Brennstoff fürs Drama.

Ich hoffe, das bald eine Zeit der Einsicht und auch des Verzeihens kommt.

Das Wichtigste: Sie hatten eine sehr gute NLP-Master-Ausbildung!

Freundliche Grüße

SA



SS

██████████ findet das interessant.

[Beschwerdeführerin](#)

██████████ - 16.10.2014, 10:56

Sehr geehrter Herr ██████████,

ich wusste gar nicht, dass Sie mit im Kurs gesessen hatten!

Woher nehmen Sie die Gewissheit, dass es kein Mobbing gab? Ich bitte Sie, sich diesbezüglich mit Ihrer Meinung ein wenig zurückzuhalten, oder hatten wir schon miteinander telefoniert, so dass Sie sich persönlich ein Bild machen konnten, wie es mir im Kurs ergangen war?

Mfg. [Beschwerdeführerin](#)



[Ralf Dannemeyer](#) findet das interessant.

SA

██████████ [PremiumModerator](#) - 16.10.2014, 11:42

Liebe Frau ██████████ [Beschwerdeführerin](#),

Sie haben Recht, ich war nicht in der Ausbildung. Ich habe nur mit Thies telefonieren, um mir seine Sicht der Dinge anzuhören. Mich interessierte auch zuerst ein von mir als Mobbing erlebtes Verhalten des DVNLP-Vorstands. Jetzt erlebe ich es als Ohnmachtsverhalten.

Scheinbar verwenden Sie den Begriff Mobbing nicht so wie er allgemein definiert wird. Mobbing ist Psychoterror am Arbeitsplatz mit dem Ziel, Betroffene aus dem Betrieb hinauszuekeln. In der Regel geht Mobbing von der Leitung aus. Die Leitung stiftet dazu an Einzelne auszugrenzen, weil sie von der Leitung ungewollte sind. Das Mobbing geschieht durch Stimmungsmache, emotionaler Ausgrenzung und Aufmunterung zu Unrechtsverhalten gegenüber dieser Person.

Thies und der CoTrainer haben Sie doch nicht gemobbt.

Thies hätte ein Mobben sicher nicht zu gelassen. Im Gegenteil sie wurden bevorzugt. Sie hatten eine Nähe zur Leitung, die andere nicht hatten. Wenn Leitung mobbt, dann spricht sie nicht mehr mit Ihnen, außer um sie zu verletzen.

Vielleicht gab es ein paar Teilnehmer, die sie nicht so besonders mochten, das passiert den anderen Teilnehmern auch. Fehlende Sympathie ist kein Mobbing, sondern ganz normale Gruppendynamik und kein Mobbing.

Ein Mobbingvorwurf sollte wirklich begründet sein.

Noch mal: Thies hätte ein Mobbing mitbekommen, er hat dafür Antennen und damals war er auch noch ganz unbefangen. Leider trübt seine Befangenheit zur Zeit seine Antennen.

Es wäre gut, wenn Sie sich eine gute Beratung in dieser sehr verstrickten Situation suchen würden. Ich befürchte hier werden Sie keine wirklich guten Lösungen finden, die ich Ihnen von Herzen wünsche!

Freundliche Grüße

■■■■■■■■■■



DD

■■■■■■■■■■ findet das interessant.



[Beschwerdeführerin](#) - 16.10.2014, 12:17

Herr ■■■■,

ich bin immer wieder darüber erstaunt, wie schnell und mit wie viel Unwissenheit und ungenauen Informationen sich Menschen ein Urteil anmaßen.

■■■■■■■■■■ [Beschwerdeführerin](#)



KA

- 16.10.2014, 23:23

Sehr geehrte Mitglieder der Gruppe, an dieser Stelle möchte auch ich hier Stellung zu den Vorwürfen nehmen, die von Thies Stahl und ■■■■ [Beschwerdeführerin](#) ■■■■ gegen mittlerweile 40 Personen erhoben werden. Es begann ganz harmlos: Alle Mitglieder unserer Mastergruppe erhielten von Herrn Stahl eine fragende Mail, ob jemand ungewöhnliche Ereignisse in dem Masterkurs ■■■■ bemerkt habe. In den darauf folgenden Wochen wurden wir mit für uns völlig wahnwitzigen Beschuldigungen gegen einen der Kursbegleiter konfrontiert. Er soll Frau ■■■■ u.a. vergewaltigt und zur Prostitution gezwungen haben. Es wurden Teilnehmer des Seminars von Herrn Stahl und Frau [Beschwerdeführerin](#) ■■■■ persönlich kontaktiert, unter Druck gesetzt und genötigt

gegen den Kursbegleiter auszusagen. Es wurden Briefe an den Arbeitgeber, das Gesundheitsamt (mit dem Ziel, ihm die HP Heilerlaubnis entziehen zu lassen) und an den Berufsverband (DVNLP) geschickt und dort wurden abstruse Beschuldigungen erhoben und Konsequenzen gegen den Begleiter gefordert. Nur eines wurde nicht getan: Es wurden keine Anzeigen erstattet; was ja wohl das Naheliegende gewesen wäre. Statt dessen wurden die Verleumdungen auf den gesamten Masterkurs ausgeweitet. Es wurde von Herrn Stahl das Wort "Psychobordell" kreiert und plötzlich waren alle Seminarteilnehmer entweder Freier, Vergewaltiger, Helfer oder nur Menschen, die Hilfeleistung unterlassen haben sollen. Wohlgemerkt: Auch gegen diese Personen, zu denen auch ich gehöre, sind bis heute keine Anzeigen erstattet worden; es wurden keine Vernehmungen durchgeführt und keine Anklagen erhoben. Aber der Kreis würde sich im weiteren Verlauf noch erweitern. Der Vorstand des DVNLP, Seminarleiter anderer Ausbildungsinstitute und letztlich auch unser Anwalt, den wir – die Beschuldigten- hinzugezogen haben, wurden schwerer Straftaten beschuldigt. Eigentlich nur, weil es sich für Herrn Stahl und Frau [Beschwerdeführerin](#) offenbar so anfühlte, dass diese gegen sie sind. Statt sich also an die Behörden zu wenden, um die Beweise zu sichern und zu prüfen, ob eine Anklage gerechtfertigt sein könnte, wurden die Anschuldigungen in die Internetöffentlichkeit verlagert. Auf dem Blog von Herrn Stahl wurden die gleichen und weitere Beschuldigungen in getrennten aber inhaltlich weitgehend identischen Artikeln veröffentlicht. Auf der Facebookseite von Herrn Stahl wurden

■■■■■■■■■■

diese Blog-Artikel verlinkt. Als Höhepunkt erschien in seinem Blog ein

diese Blog-Artikel verlinkt. Als Höhepunkt erschien in seinem Blog ein Dokument, dass sämtliche bisher in dieser Sache erstellten Dokumente, insgesamt 130 Seiten, enthielt mit Nennung sämtliche Namen aller Betroffenen. Herr Stahl und Frau [REDACTED] waren es also, die für diesen Konflikt die Internet-Öffentlichkeit und die sozialen Medien gewählt haben. Ich und wir re-agieren hier nur und fühlen uns in einer Notwehr-Situation. Wir fühlen uns gemobbt, beleidigt, verleumdet und in unserer Existenz bedroht. Viele der Beschuldigten haben, um dem zu begegnen, ihrerseits Strafanzeige gegen Herrn Stahl und seine Lebensgefährtin, Frau [REDACTED] erstattet. Sie wurden von unserem Anwalt zur Abgabe von strafbewehrten Unterlassungserklärungen aufgefordert und haben diese auch teilweise unterzeichnet. Frau [REDACTED] ist vom Gericht in Hamburg rechtswirksam verurteilt wurden, die Behauptungen gegen den Kursbegleiter weder wörtlich noch sinngemäß zu wiederholen. Herr Stahl wehrt sich noch gegen eine Verurteilung und versucht, mit Ablenkungsmaßnahmen z.B. auf die Ethikrichtlinien des DVNLP u.a. von seinem eigentlichen Motiv, Frau [REDACTED] bei ihren Verleumdungen zu unterstützen, abzulenken. Für alle, die noch nicht genug über diesen Fall gelesen haben, haben wir eine (anonymisierte) Chronologie der Ereignisse erstellt, die wir – mit Erlaubnis der Admins hier – im nächsten Kommentar zur Verfügung stellen. Bitte machen Sie sich selbst ein Bild über die Glaubwürdigkeit der Beteiligten. Ich bin – so wie auch andere der Beschuldigten bereit, JEDEM Interessierten Rede und Antwort zu stehen und im Rahmen des Möglichen die beschriebenen Dinge zu belegen. Anfragen dazu bitte per PM. Unser primäres Ziel ist, dass wir und unsere Familie endlich zur Ruhe kommen können und nichts – aber auch gar nichts -mehr von Herrn Stahl und Frau [REDACTED] hören.



DD

[REDACTED] findet das interessant.

KA

[REDACTED] - 16.10.2014, 23:29

[Beschwerdeführerin](#)

Chronologie der Ereignisse in der Sache Stahl/[REDACTED]
Grds. Anmerkung:

Diese Auflistung entstand zur Dokumentation in welchen Fällen und in welcher Form der Masterkurs [REDACTED] in die betreffenden Ereignisse involviert wurde. Alles in „“ gesetzte entspricht Originalzitaten aus vorliegenden E-Mails oder pdf-Dateien, welche von Thies Stahl oder [REDACTED] veröffentlicht wurden. Auslassungen wurden mit drei Punkten ... gekennzeichnet, um diesen Text nicht unnötig zu verlängern. Namentlich aufgeführte Personen wurden auch in den Originalzitaten anonymisiert, um deren Persönlichkeitsrecht zu schützen. Geäußerte Mutmaßungen oder Aussagen, die nicht aus Originaltexten von Stahl/[REDACTED] können von mind. 6 Personen persönlich bezeugt werden.

Masterkurs von [REDACTED]20 bis [REDACTED]20

Während des Kurses gab es keine auffälligen Vorkommnisse oder offene konfliktäre Situationen, welche die ganze Gruppen hätten betreffen können.

Der Kurs fand statt mit insgesamt 37 Personen – davon 26

Teilnehmende und 9 Kursbegleitern - (1 davon schwanger, 1 Paar...)

Während dieser Zeit trafen sich kleinere Gruppen zum Üben im privaten Rahmen

Am letzten Tag der Ausbildung, im Anschluss an zwei Tage mit Abschlussübungen, erhielten ca. 2 Personen kein Abschlusszertifikat

September [REDACTED]

Im September [REDACTED] wurde bekannt, dass Thies Stahl (im weiteren TS) und [REDACTED] kurz nach Abschluss der Masterausbildung öffentlich als Paar auftreten. Dies bestätigte TS in der Mail vom 14.12.2013 („ [REDACTED] und ich sind seit dem 30.11. [REDACTED] ein Paar. Im Sommer [REDACTED] waren wir uns schon mal kurz näher gekommen, aber ich musste mich erst aus einer vierjährigen Beziehung lösen und [REDACTED] hat sich erst von ihrem Mann getrennt.“ – Ref. 130 Seiten pdf S. 18 u. 19)

[Beschwerdeführerin](#)

[Beschwerdeführerin](#)

05.06.2013 22:55 (Auszug aus 130-Seiten-PDF) (-Ref. 1)
[REDACTED] informiert den DVNLP „...hiermit möchte ich kundtun, dass ich das DVNLP-Mitglied XX. wegen Vergewaltigung, sexueller

[Beschwerdeführerin](#)

[Beschwerdeführerin](#)

Nötigung und Teilnahme einer Tätergemeinschaft zur Zwangsprostitution angezeigt habe...“

01.07.2013: XX wird gegenüber dem DV anwaltlich vertreten

Behauptungen von ■■■■ werden bestritten

Beschwerdeführerin

23.08.2013: Auszug aus 130 pdf (Ref. 5 – 8): T.S. will

Richtlinienerweiterung i.H.a. Verhalten des XX

23.8.2013: Auszug aus 130 pdf (Ref. S. 9 – 14): ■■■■ schildert ihre

Beschwerdeführerin

Lebensumstände und wirft verschiedenen Personen strafbare

Handlungen vor. (Wortgleiche/Satzgleiche Formulierungen zu dem

Schreiben von T.S. vom 23.08.2013)

09.09.2013 (130-Seiten-PDF – Ref S. 15) TS an den DVNLP „Hallo, J.,

hallo, übriger Vorstand, AfK und Schlichtungskommission, (in cc: hallo,

XX, meinen Antrag vom 23.08.2013 auf Vorgehen des DVNLP gegen

XX ziehe ich hiermit zurück, ebenfalls meinen Antrag auf Änderung der

vorhandenen Ethik-Richtlinien.“

10.09.2013 (Auszug aus 130-Seiten-PDF) ■■■■ an den DVNLP

Beschwerdeführerin

„Hallo, DVNLP-Vorstand, AfK und Schlichtungskommission, (in cc:

hallo, XX.), meinen Antrag vom 23.08.2013 auf eine

Schlichtungsverhandlung mit XX. bezüglich seines unethischen und

missbräuchlichen Verhaltens als Kursbegleiter nehme ich hiermit

zurück.“ (Wortgleiche/Satzgleiche Formulierungen zu dem Schreiben

von T.S. vom 09.09.2013)

15.11.2013 offizieller Newsletter TS „Rückruf-Aktion“ einer von mir

oft ausgesprochenen Empfehlung, einen meiner Kursbegleiter für

Coaching-, Psychotherapie- und Supervisionssitzungen zu buchen. Wer

einer solchen Empfehlung folgen will, bzw. ihr gefolgt ist und sich

durch sie auch geschädigt fühlt, möge sich bitte bei mir melden.“

13.12.2013 15:23 Uhr Mail von TS an den Masterkurs mit verdecktem

Verteiler – dies folgt aus dem 130 pdf Dokument Ref. S. 17

„Wenn mir jemand etwas über die Besonderheiten dieser fragwürdigen

Beziehung von XX mit ■■■■ und deren Auswirkungen auf andere

Beschwerdeführerin

Seminarteilnehmer, bzw. deren Einbezogenheit, erzählen kann, wäre ich

froh.“

14.12.2013 16:15 Mail von TS an den Masterkurs mit verdecktem

Verteiler . s.o. Ref. S. 18

mit weiteren Details und klaren Anschuldigen gegen den Kursbegleiter

sowie relativ sachlicher Nachfragen nach Beobachtungen usw. – inkl.

PDF mit der Beschwerde beim DVNLP über den Kursbegleiter

14.12.2013 16:17 Mail an den Masterkurs durch ■■■■ (Ref. S. 20)

Beschwerdeführerin

„Eine Beschwerde beim Amt für Gesundheitsschutz, welche für die

Erteilung und den Widerruf der Heilpraktikererlaubnis zuständig ist, ist

erfolgt und auch die Anzeige gegen ihn wegen sexueller Nötigung und

Teilnahme an einer Tätergemeinschaft zur Zwangsprostitution, welche

ich zwar aus mehreren Gründen streckenweise niedergelegt hatte, ich

jetzt aber aufrechterhalten lasse. „

inkl. Anhang eines 4-seitigen pdf-Dokument mit und weiteren

Beschreibungen und Behauptungen.

Beschuldigte bis zu diesem Zeitpunkt: Eine Person XX

15.12.2013 13:55:54 Mail von T.S. an unbekanntem Verteiler bestehend

aus Pract. und Master 2012-2013 (Auszug aus 130-Seiten-PDF Ref. 21)

„Betreff: noch zu unserem Pract. und Master ... An: Verteiler der beiden

Gruppe

Liebe Practitioner, liebe Master, liebe Begleiter, die meisten von Euch

werden mitbekommen haben, dass ■■■■ und ich in unserem

Beschwerdeführerin

gemeinsamen Seminar eine schwierige Situation mit dem Kursbegleiter

XX hatten. Dass wir ein Paar sind, haben wir ja sehr deutlich gemacht.

Und wir hatten auch entschieden, dass alle wissen durften, dass ■■■■

Beschwerdeführerin

zuvor mit XX eine Beziehung hatte. Ich muss mich bei Euch

entschuldigen für die merkwürdige und, so fühlt es sich für mich im

Nachhinein an, schreckliche Atmosphäre, die in unserem Kurs zwischen

XX. und mir herrschte. Dass sie so schrecklich war, hatte mit Dingen zu

tun, die ich damals noch nicht wusste: Mit ■■■■ 's biographischem

Beschwerdeführerin

Hintergrund und mit der sehr speziellen Beziehung zwischen dem

Kursbegleiter XX. und der Teilnehmerin ■■■■ im Master ■■■■/■■■■.

(Dazu in Anhang zwei Mails, die ich an diese Master-Gruppe

geschrieben habe.)...“

16.12.2013 14:47 Mail an mind. 9 benannte Empfänger (keine

Teilnehmer der Mastergruppe ■■■■/■■■■ und nicht des Pract. –

Adressaten gehören zu einer unbekanntem Gruppe an Personen)(Auszug

aus 130-Seiten-PDF – Ref. S. 22)

„■■■■ wird sich an Euch wenden, da sie möchte, dass ihr über etwas Bescheid wisst. Ich weiß, worüber sie Euch informieren will und bin damit einverstanden. Wie ihr lesen werdet, betrifft es mich auch und da es eventuell Eure Entscheidung beeinflusst, in meine Seminare zu kommen, habe ich mich entschieden, unsere Lage transparent zu machen, damit nicht unnötig irgendwelche halb wahre Gerüchte die Runde machen. Wir haben eine gerichtliche Auseinandersetzung mit einem ehemaligen Kursbegleiter meiner Seminare. Um diesen u.a. wird es in der Mail von ■■■■ an Euch gehen. Sie hat ihn wegen verschiedener Delikte angezeigt und ich habe ihn bei der Polizei und der Heilpraktiker-Aufsichtsbehörde wegen unterlassener Hilfeleistung und sexuellen Missbrauchs in einer Abhängigkeitsbeziehung angezeigt.“
Weihnachten/Dezember 2013

Beschwerdeführerin

die unbewiesenen Vorwürfe werden durch TS und ■■■■ auch dem Arbeitgeber dieser Person gemeldet, woraufhin sich dieser dort ggü. seinen Vorgesetzten zu rechtfertigen hat.

Beschwerdeführerin

19.12.2013 17:37 Mails an teils den Vorstand des DVNLP u.a. (Auszug aus 130-Seiten-PDF) (Ref. S. 23)

Beschwerdeführerin

„... ich wollte nur mitteilen, dass XX., die ... von mir und von ■■■■ über die Vorfälle informiert wurde, die Gegenstand von ■■■■'s und von meinen Anschreiben vom 23.08.2013 an den DVNLP sind. Das gleiche trifft für alle Teilnehmer und Begleiter meiner NLP-Gruppen zu, in denen XX und ■■■■ (geschiedene ■■■■) beide Teilnehmer und/oder Begleiter waren. Dieser Personengruppe haben wir jeweils unsere XX-DVNLP Beschwerde-Schreiben vom 23.08.2013 zugänglich gemacht. ■■■■ und ich haben trotz gegen mich und auch gegen ■■■■ anhängiger Unterlassungs- und Verleumdungsklagen von Herrn XX. und von dem zweiten Ehemann von ■■■■, der uns mit Mord bedroht und mit dem xx (gerichtsaktenkundig) gegen uns zusammenarbeitet, entschieden, diese Vorfälle auch in unserer Hamburger NLP Welt öffentlich zu machen.“

Beschwerdeführerin

Beschwerdeführerin

Beschwerdeführerin

Beschwerdeführerin

Beschwerdeführerin

22.12.2013 T.S. teilt dem DVNLP-Vorstand und der AfK per Schreiben mit, dass die von ihm zugunsten von XX ausgestellten Supervisionsbescheinigungen nicht der Wahrheit entsprechen. Zitat aus dem Schreiben „...muss ich meine Supervisions- und Coaching-Bescheinigung vom 7.11. ■■■■ zurücknehmen und leider als das definieren, was sie war – als Gefälligkeitsbescheinigung“ (130 pdf Ref. S. 25)

XY

09.02.2013 19:17 E-Mail von TS an den gesamten Masterkurs (zumindest im offen sichtbaren Verteiler) (130 S. pdf – Ref. S. 27 f.) mit einer Reihe von Fragen, die jedoch gut formulierte Vorwürfe, Unterstellungen u. vgl. enthielten. U.a.

- angeblich hätten viele von einem Verhältnis zwischen Kursbegleiter und TN gewusst

- angeblich hätten einige Seminar-TN (auch Frauen) die Dienste von ■■■■ in Anspruch genommen

Beschwerdeführerin

- angeblich eine besondere Gruppendynamik mit seiner Bezeichnung „Psycho-Bordell“ inkl. Konkurrenzkampf der dort befindlichen Frauen mit nur einer offiziellen „Hure“

- der Unterstellung, dass notwendige Hilfeleistung unterlassen wurde

- „Weggucken, Scham und nicht angeguckte Schuld und Mitschuld (vielleicht findet der eine oder die andere von Euch ja noch einen Weg, sich zu entschuldigen oder etwas auszugleichen...)“ O-Ton TS



[2 Mitglieder](#) finden das interessant.

KA

■■■■ - [16.10.2014, 23:31](#)

Teil 2 der Chronologie:

02.03.2014 Brief von TS an den DVNLP (Auszug aus 130-Seiten-PDF – Ref. S. 29)

„Hallo, DVNLP-Vorstand, hallo, AfK, hallo, Schlichtungskommission, in meinem Beschwerdeschreiben vom 23.08.2013 habe ich beantragt, das DVNLP-Mitglied XX vor die Schlichtungskommission zu laden. Am 09.09.2013 hatte ich diesen Antrag zurückgezogen, da XX

angekündigt hat, dieser Ladung nicht folgen zu wollen. Heute beantrage ich erneut, XX vor die Schlichtungskommission des DVNLP zu laden. In dieser Schlichtungsverhandlung möge es nicht nur um eine Entschuldigung von xx gegenüber dem DVNLP-Mitglied ■■■ ■ und eine Anerkennung ihres Ausgleichsbedürfnisses durch ihn gehen, sondern auch um eine Entschuldigung mir und den TeilnehmerInnen der betroffenen Gruppen gegenüber. Auch möchte ich, dass es bei diesem Schlichtungstermin um eine Ausgleichsverpflichtung von XX. mir gegenüber geht, da mir durch sein unethisches Verhalten in drei Ausbildungsgruppen großer wirtschaftlicher und immaterieller Schaden entstanden ist....“

03.03.2014 Brief von ■■■ ■ an DVNLP (Auszug aus 130-Seiten-PDF – Ref. S. 30)

„...hiermit erneuere ich den in meiner Beschwerde vom 23.08.2013 gestellten und am 10.09.2013 zurückgenommenen Antrag auf Ladung des XX vor die Schlichtungskommission des DVNLP. Außerdem möchte ich, dass zusätzlich auch die Herren

- XX •XX • XX, • XX und •XX zu Schlichtungsverhandlungen mit mir geladen werden. Alle sechs Herren habe ich bei der Polizei Hamburg angezeigt wegen ... sexueller und psychischer Gewalt, Nötigung, sexueller und psychischer Ausbeutung im Sinne eigener Interessen

Beschuldigte bis zu diesem Zeitpunkt: 6 Personen (XX., XX.,XX. XX, XX u.XX) [Bei allen diesen Personen hat ■■■ ■ NLP-Ausbildungen besucht bzw. Coachingstunden]

04.03.2014: E-Mail von T.S. an J.T: Beschwerde an DVNLP Vorstand (Ref. S. 31 - 33)

6.3.2014: „Inoffizielle“ Antwort an T.S.(Ref. S. 34)

03.04.2014 20:55 Mail von ■■■ ■ an den Masterkurs mit offenen Verteiler an die Mastergruppe ■■■ (Ref. 39)

Betreff: „Vorwurf“

„Hallo ehemalige Mit-Masterteilnehmerinnen, ich habe lange geschwiegen. Nur kann ich nicht mehr ertragen, dass Ihr von all dem, was im Master gelaufen ist, keine Ahnung gehabt haben wollt. Ihr habt mir, zusammen mit xx und xx, massive Gewalt angetan und nun seid Ihr die Unschuldslämmer. Das ist widerlich! Auch versucht Ihr, Thies dastehen zu lassen wie ein Trottel... Ihr seid in Euren Köpfen und Taten faschistisch. Meine Kinder habt ihr in meiner Anwesenheit mit Hilfe von xx und xx vergewaltigt. Mich selbst habt Ihr an der Elbe vergewaltigt.

Einige von Euch sind deshalb angezeigt. Bei den restlichen wird man sehen, wie die Schuld sich verteilt. xx ist nur ein kleines Licht in dem Kreis von Tätern, die mir vor Euch schon Gewalt angetan haben. Ihr wusstet das, ich habe Euch alles erzählt und Ihr habt gedacht, Meine Kinder mussten dabei zusehen und meine Mitarbeiter/innen auch. "Wenn Ihr nicht mithelft, seid Ihr tot", sagte xx zu Ihnen - und Ihr seid nicht eingeschritten! Im Gegenteil, Ihr habt Euch noch mehr aufstacheln lassen von xx, xx, xx, xx und xx. Ihr seid angezeigt, nicht nur wegen Mobbing an mir, sondern (etliche von Euch) auch wegen sexueller Gewalt an mir, an meinen Kindern und meinen Jugendlichen und auch an meinen Mitarbeiter/innen. Wir sehen uns vor Gericht...“

Beschuldigte bis zu diesem Zeitpunkt: über 30 Im Anschluss an diese E-Mail haben einige Personen (v.a. auch namentlich genannten) Anzeige wegen aller in Betracht kommenden Delikte erstattet.

03.04.2014 – ein ehemaliger TN antwortet auch an den öffentlichen Verteiler an TS und ■■■ ■ (Ref. 38)

und macht seiner Empörung Luft.

Von anderen werden erste deutliche Zweifel geäußert, ob sich die vorwerfenden Personen noch für die Jugendarbeit oder auch sonst therapeutische Arbeit eignen.

Einzelne Personen bitte per E-Mail an TS und ■■■ ■ sie aus dem Verteiler zu nehmen und die Vorwürfe zurückzunehmen bzw. andernfalls eine Unterlassungserklärung anwaltlich einzufordern. Dieser Bitte (aus dem Verteiler gestrichen zu werden) wird nicht oder nur in Teilen nachgekommen.

Es folgen weiterhin offizielle Beschwerden beim DVNLP gegen ■■■ ■ und T.S.

09.04.2014 Offizielle Beschwerden bei der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz sowie bei der Psychotherapeutenkammer gegen T.S.

- Hierbei stellt sich heraus, dass TS kein approbierter Psychotherapeut

ist und sich viele Jahre Psychotherapeut nannte, ohne über die notwendige (seit 1999) Approbation zu verfügen. Trotz alledem hat er Fortbildungspunkte vergeben.

Es stellt sich weiterhin heraus, dass nicht nur der Verteiler des Masterkurses verwendet wurde, da auch Fragen und Informationen aus anderen Kontexten an die TN herangetragen werden.

26.04.2014 10:43 Mail von ■■■ mit offenen Verteiler an die Mastergruppe (Ref. S. ???)

„anbei eine Mail von xx (wegen Vergewaltigung und sexuellem Missbrauch an mir, meinen Kindern und Jugendlichen angezeigtem NLP-Master-Seminar Teilnehmer) an den Geschäftsführer des DVNLP, in welcher er mich und mein Verhalten als krank bezeichnet. Vor dem Hintergrund, dass ich ihn wegen e.g. Delikte angezeigt habe, ist dies für mich unerträglich und zeigt eindeutiges Täterverhalten. Ich möchte Sie bitten, eine Unterschrift zur sofortigen Unterlassung eben diesem zu fordern sowie eine Entschuldigung und Rücknahme des Gesagten vor dem DVNLP und der Masterseminargruppe „

26.04.2014 15:18 Uhr Mail von TS an ■■■ und den Verteiler der Mastergruppe (Ref. S. 44)

„Hallo, ■■■er-Master, ... hier ein Brief an ■■■ - offen in diesem Verteiler, an den ■■■'s Mail vom 03.04.2014 ging:.. in Deiner Mail vom 3. April 2014 an ■■■ ■■■ und mich (und alle ■■■er-Master) schriebst Du, „...mir platzt grad echt der Arsch!“ Und weiter sagtest Du zu ■■■ ■■■, "Du warst mir schon in der Ausbildung total egal und Du bist es immer noch. Du warst einfach jemand, mit der ich im selben Kurs saß - nicht mehr und nicht weniger - und das wirst Du auch immer für mich bleiben“ und "Ich habe mich nie mit Dir beschäftigt und hatte eigentlich gehofft, es auch nicht zu müssen. Du scheinst es aber nicht anders zu wollen - also gut, wenn Du diese Art der Bestätigung benötigst, wirst Du sie nun bekommen. ...

Die Mail ging an den ganzen Master-Verteiler. Die in ihr enthaltenen, vor allem ■■■ ■■■, aber auch mich abwertenden Äußerungen möchte ich nicht unkommentiert lassen. Daher im Folgenden eine Rückmeldung darüber, was Deine Mail in mir ausgelöst hat – ebenfalls lesbar für alle, die Deine despektierliche Mail gelesen haben. ...

Beim Lesen Deiner Mail entstand vor meinem geistigen Auge und Ohr ganz unmittelbar eine Szene, die genau zu dem Vorwurf passt, den ■■■ ■■■ einigen von Euch macht. Daher war mein erster, spontaner Eindruck: Hier outet sich einer als Täter! Hier verbreitet sich einer ungeniert als einer der Vergewaltiger, von denen ■■■ ■■■ in ihrer Mail spricht. Und zwar als einer, der auch im Nachhinein noch großkotzig zu seiner Straftat steht. Du erinnerst Dich, in ihrer Mail, die Dich eine Stunde nach ihrem Empfang die Beherrschung gekostet hat, sagte ■■■ ■■■ zu Euch ■■■er-Mastern, „Ihr habt mich mit Füßen getreten,...“

26.04.2014 20:29 Mail von TS an offenen Verteiler

„Hallo, xx, hallo, Herr xx (DVNLP),

(sorry, Master-Leute, Euch noch einmal einbeziehen zu müssen - aber xx hat für seine rufschädigende Herabsetzung meiner Person die Öffentlichkeit dieses Verteilers gewählt),

xx, Du schriebst gestern an den DVNLP (Herr xx ist übrigens nicht Vorstand, sondern Geschäftsführer), "Sie begünstigen das unsägliche, beispiellos schlechte und kranke Verhalten einer ■■■ ■■■ und eines TS, der nicht mehr der ist, der er mal war....

Wenn Du die Kosten für meinen Anwalt und die

Unterlassungserklärung vermeiden willst, die er Dir schicken wird, dann stelle den Mastern und dem DVNLP gegenüber bitte sicher, dass Du diese Aussage angemessen widerrufst und Dich bei mir entschuldigst.

Geschieht das nicht bis Montag 23:00 Uhr, freut sich mein Anwalt.

Stelle bitte auch richtig, dass es keinerlei Grundlage gemeinsam gemachter Erfahrungen oder geteilter Kontexte gibt, auf der Du die genauso anmaßende wie dummliche Behauptung machen konntest, ich sei "nicht mehr der, der ich mal war." Was für ein idiotischer Satz ist das denn!? Wenn das Ganze nicht so traurig wäre, würde ich mich wegschmeißen vor Lachen.

Deine Äußerung " ... diese Haltung bewegt sich zwischen Begünstigung, feigen Wegschauens, unterlassener Hilfeleistung und eines Mangels an Zivilcourage" ist der echt der Hit: Du benutzt hier wörtlich die Begriffe des Vorwurfes, den ■■■ und ich gegenüber etlichen hier im Master-Verteiler gemacht haben.“

27.04.2014 14:01 Mail von ■■■ an einen offenen Verteiler der

Mastergruppe [REDACTED] (Ref. 47)

„X, zu Deiner Mail vom 03.04.2014 ein wichtiger Hinweis: Ich kündige Dir hiermit meine Schweigepflicht als Deine ehemalige Edelhure und als Deine Spezial-Nutte für Deine sexuellen Wünsche im ... Du, als mein ehemaliger Freier, hast diese Regeln gebrochen, als Du mir in Deiner Mail vom 03.04.2014 in der Öffentlichkeit dieses Master-Verteilers abwertend entgegen getreten bist. Damit hast Du Dich als mein damaliger, gewaltaffiner Freier geoutet, und mich damit auch als Deine ehemalige Hure. Dem hatte ich nicht zugestimmt.“

Einige der namentlich Beschuldigten nehmen sich einen gemeinsamen Anwalt –

Der Anwalt sieht sich innerhalb kürzester Zeit selbst “einer schweren Straftat” angeschuldigt, obwohl dieser [REDACTED] [REDACTED] zum Zeitpunkt der Beschuldigung noch nicht einmal persönlich gesehen hatte.

29.05.2014 nachdem diese vorher noch versucht hat, vermittelnd zwischen T.S., [REDACTED] [REDACTED] und dem DVNLP zu agieren, sieht sich nun auch eine langjährige, berufliche Weggefährtin von T.S. mit massiven Vorwürfen von beiden konfrontiert. Hierzu gibt es u.E. rechtskräftige Unterlassungsurteile



[2 Mitglieder](#) finden das interessant.

KA

[REDACTED] - [16.10.2014, 23:32](#)

Teil 3 der Chronologie:

11.06.2014 TS veröffentlich in seinem Blog ein PDF mit 130 Seiten seines (fast) gesamten Mailverkehrs mit der Mastergruppe, anderen NLP-LehrtrainerInnen inkl. aller namentlichen Nennungen und offenen Verteilern. Aus diesem Schriftverkehr geht auch hervor, dass der DVNLP versucht hat, konkrete Informationen zu laufenden Strafanträgen bzw. Aktenzeichen und weitere Informationen zu erhalten. Beschuldigte bis zu diesem Zeitpunkt: ca. 34 Personen

Mit E-Mail vom 26.06.2014 teilte Frau [REDACTED] [REDACTED] dem DVNLP mit, dass sie ihre Anzeigen mit Schreiben gegenüber dem Landeskriminalamt Hamburg zurückgenommen hat. Trotz der Rücknahme der Anzeigen wurde der gesamte Schriftverkehr inklusive namentlicher Benennung der Beschuldigten veröffentlicht.

In dieser Zeit nimmt TS telefonisch Kontakt mit einzelnen Masterkurs-TN auf und versucht diese zu überreden zu Gunsten von [REDACTED] [REDACTED] und seinem Prozess gegen XX auszusagen. bzw. fragt aktiv nach, weshalb diese sich nicht auf seine Mails gemeldet hätten.

02.07.2014 16:21 Mail von TS mit verdecktem Verteiler

„Hallo, liebe [REDACTED]er-Master, (vor allem die Hälfte von Euch, die bisher geschwiegen hat),

ist eine/einer von Euch mit mir der Meinung, xx hätte [REDACTED] [REDACTED] (vormals [REDACTED]) im Master helfen können oder müssen - z.B. dadurch, dass er mir von seiner Beziehung zu ihr und von ihren Aktivitäten in der Gruppe berichtet hätte? Und teilt eine/einer von Euch meine Einschätzung, dass xx [REDACTED]s´s „provo-psycho-sexuelle“ Gruppenarbeits- und Hureneinsätze im Master (im Gegensatz zu mir) mitbekommen und von ihnen gewusst hat? ...“

Anhang: alle bisherigen Mails inkl. offener Verteiler

Ausschnitt aus der Stellungnahme des DVNLP auf seiner Internetseite [http://www.dvnlp.de/news-detail/artikel/stellungnahme-des-vorstandes-zur-causa-thies-stahl-und-\[REDACTED\]-\[REDACTED\].html](http://www.dvnlp.de/news-detail/artikel/stellungnahme-des-vorstandes-zur-causa-thies-stahl-und-[REDACTED]-[REDACTED].html)

vom 26.09.2014:

„Im weiteren Verlauf wurde Frau [REDACTED] am 07.07.2014 durch das Landgericht Hamburg (AZ: 332 0 324/13) rechtskräftig im Wege der einstweiligen Verfügung (Richtigstellung durch Autoren dieses Dokuments: im Zuge einer strafbewehrten Unterlassung)

verurteilt: "Behauptungen zu unterlassen,

- der Betroffene xx hätte Sexualdelikte begangen
- Frau [REDACTED] bedroht
- Frau [REDACTED] gezwungen, falsche Bescheinigungen auszustellen u.v.m."

(Aufgrund Aussichtslosigkeit wurde Frau [REDACTED] sowohl

(Aufgrund Aussichtslosigkeit wurde Frau [REDACTED] sowohl durch das Landgericht als auch das Oberlandesgericht Prozesskostenhilfe für das oben genannte Verfahren nicht gewährt.) Das Landgericht Hamburg hat unter dem AZ: 2314 Js 964/13 gegen Frau [REDACTED] Anklage aufgrund eines gestellten Strafantrages des Betroffenen xx erhoben. Gegen [REDACTED] liegen zwei weitere rechtskräftige, einstweilige Verfügungen vor; hiergegen hat sie bereits verstoßen. Es liegen insoweit zwei Bestrafungsbeschlüsse des zuständigen Gerichts vor.

Es liegen zwei weitere Strafanzeigen wegen Verleumdung eines Mitgliedes des DVNLP gegen [REDACTED] vor.

Weiter hat Frau [REDACTED] gegenüber dem Verband angegeben, eine Bescheinigung für ein DVNLP-Mitglied über 500 Stunden Lehrtätigkeit in der Erwachsenenbildung vorsätzlich fälschlicherweise ausgestellt zu haben.“

07.07.2014 wird auch die Verhandlung xx gegen TS auf einen neuen Termin vertagt, um noch weiter ermitteln zu können

Durch Recherchen wird deutlich: TS bietet Kurse fälschlicherweise als akkreditiert durch die PTK an und dass es Fortbildungspunkte geben würde. Gemäß Aussagen der PTK ist dies nicht richtig.

Chronologie einer „Lehrtrainerin“

(in der Broschüre des DVNLP zum Kongress 2012 als solche ausgewiesen!):

Practitioner abgenommen durch XX.*

Master bei Thies Stahl, Abschlusstesting praktischer Teil nicht bestanden – alle Kurs-TN – außer TS – wurden mehrerer Verbrechen inkl. Vergewaltigung beschuldigt

Trainer bei XX – XX.* und ein weitere Trainer XX.*

Coach bei XX u. XX. – hier laufen Verfahren bzw. sind u.E. bereits

Unterlassungsurteile gefällt

Kursbegleiterin bei XX.*

* wurden per 3.3.2013 (Auszug aus 130-Seiten-PDF) folgender Vergehen beschuldigt: „Machtmissbrauch, sexueller und psychischer Gewalt, Nötigung, sexueller und psychischer Ausbeutung im Sinne eigener Interessen innerhalb der jeweiligen asymmetrischen Trainer-Trainee-, Coach-Coachee- bzw. Psychotherapeut-Klientin-Beziehungen“

Bis Oktober 2014 gibt es keine einzige polizeiliche Vernehmung zu irgendeinem Vorwurf von [REDACTED]; noch eine Festnahme oder Mitteilungen an Beschuldigte über ein anstehendes Ermittlungsverfahren.

Hätte es einen Widerruf der Anzeige gegeben, müsste die Aussage lauten “eine Vergewaltigung hat nicht stattgefunden” und weitere Aussagen müssten verweigert werden.

Die angeblichen Taten werden auch nicht nach Ort und Zeit so präzise angegeben, dass eine zielgerichtete Prüfung möglich wäre.

Wenn es wirklich eine Anzeige gegeben hätte, so ist dies als Offizialdelikt zu werten, bei dem die Polizei und die Staatsanwaltschaft ermitteln MÜSSEN. Im Umkehrschluss könnte das heißen: Keine Ermittlungen, keine Verfahren = keine Gewalttaten?!

[DVNLP // Stellungnahme des Vorstandes zur Causa Thies Stahl und \[REDACTED\]](#)

www.dvnlp.de/news-detail/artikel/stellungnahme-des... <link

[fileadmin/dvnlp_dateien/dvnlp/Stellungnahme_DVNLP-](#)

[Vorstand in der Causa Stahl und \[REDACTED\].pdf - download> \(hier die Stellungnahme als PDF-Datei\)</link> Nach zahlreichen Veröffentlichungen durch Thies St...](#)



[2 Mitglieder](#) finden das interessant.

"eine sehr gute NLP-Master-Ausbildung“ hatten sie bei mir. Es war "ein lehrreicher Kurs“, sie haben "viel gelernt“ und waren "von ihrem Lehrer sehr beeindruckt“.

Solche Testimonials von Dir schmeicheln mir natürlich. Ich dachte selbst kurz, Du wärest dabei gewesen und könntest Dir deshalb ein Urteil erlauben. Ein waschechtes trojanisches Pferd.

Denn dann kommst Du plötzlich mit Sachen um die Ecke, dass es mir die Sprache verschlägt.

” Manche haben ein Verhältnis des Co-Trainers zu einer Teilnehmerin erlebt, aber es hat niemanden gestört. Dass du es nicht gemerkt hast hat einige etwas verwundert. Das spielte aber atmosphärisch keine Rolle. Es gab kein Mobbing, für niemanden.

Was weißt Du denn von der Atmosphäre in dem damaligen Kurs?! Du warst doch nicht dabei!

Du hast doch nur die Sichtweise der vier Teilnehmer dieses Masters übernommen, die aus allen Rohren gegen mich und vor allem gegen [REDACTED] schießen – aus eigenen guten Gründen.

Beschwerdeführerin

” Dass du das Sexleben deiner Teilnehmer erkundschaftest, wilde Hypothesen formulierst und das noch veröffentlichst. Dich geht das Sexleben deiner ehemaligen Teilnehmer nichts an. Das versuchen dir alle irgendwie deutlich zu machen. Und sie wollen nicht, dass du ihnen da nachspitzelst.

In welche Ecke stellst Du mich denn hier?! Spanner? Dirty-old-Man? Du hast sie wohl nicht mehr alle!

Wieso spielst Du Dich hier als Super-Guru auf, als Ober-Meta-Chef-Supervisor, der aus der Ferne alles richtig erfasst?!

” In Liebesbeziehungen verlieren die meisten Menschen manchmal den Kopf und tun sehr unvernünftige Dinge, davor ist auch kein Lehrtrainer geschützt... Leider trübt seine Befangenheit zur Zeit seine Antennen.

Ist das die Umschreibung für: Die Hure macht es ihm gut und deshalb ist er verblendet und liebesblind?! Du spinnst wohl!

[REDACTED] wurde von allen ihren vergangenen und gegenwärtigen Gewalttätern schon immer damit bedroht, als verrückt dargestellt zu werden. Der DVNLP-Vorstand hat sich, ohne sein Stammtisch-Urteilsvermögen auch nur eine einzige Nachfrage zu trüben, ihnen angeschlossen. Und er will sie durch Ausschluss entsorgen - und mich, der ich ihr helfe, gleich mit.

Beschwerdeführerin

Und in dieser Situation kommst Du mit einer so banalen Erklärung, meine Wahrnehmung wäre getrübt!?

Du meuchelst! Du spielst Dich hier auf, als wolltest Du meine Rolle als "graue Eminenz im Hintergrund“ übernehmen (die ich zumindest 2005 innehatte, als ich Dir und Deinem hoffnungslos zerstrittenen Vorstand geholfen habe, den DVNLP zu retten).

” Im Gegenteil Sie ([REDACTED]) wurden bevorzugt. Sie hatten eine Nähe zur Leitung, die andere nicht hatten.

Beschwerdeführerin

Nicht zu mir, sondern zu einem mit besonderer Machtfülle ausgestatteten Kursbegleiter, der in übler Weise mein Vertrauen missbraucht und ein falsches Spiel gespielt hat. Zu ihm hatte sie eine besondere, mir von ihm verheimlichte Nähe, die die ganze Gruppendynamik in eine Schieflage brachte.

Missbrauchsbeziehungen über Generations-(Subsystems)-Machtgrenzen hinweg gehen immer mit der Entwicklung von Mobbing-Strukturen einher! Das weißt Du doch. Sonst lies nach bei Jay Haley: Sein "Perverses Dreieck“ hat Bert Hellinger die Grundlage für seine Ordnungsphilosophie genommen.

Erhebe Dich hier nicht so und komm lieber auf die Mitgliederversammlung. Es gibt eine Abstimmung für die Einsetzung eines unabhängigen Untersuchungsausschusses. Er soll feststellen, ob der Vorstand mit der Person [REDACTED] und mit ihren Missbrauchsbeschwerden angemessen umgegangen ist und ob das in

Beschwerdeführerin

Thies



Kommentar schreiben

- Keine Datei ausgewählt



Bild hier auswählen oder herziehen

-
-

Bild einfügen

- [Zurück](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [Weiter](#)

[Feedback](#)

Über XING

- [XING AG](#)
- [Karriere bei XING](#)
- [Investor Relations](#)
- [Presse](#)
- [Community](#)
- [Blog](#)
- [Devblog](#)

Hauptbereiche

- [Startseite](#)
- [Stellenmarkt](#)
- [Projekte](#)
- [Gruppen](#)
- [Events](#)
- [Unternehmen](#)

Nützliches

- [Hilfe & Kontakt](#)
- [Zu XING einladen](#)
- [Mobil](#)
- [Mit XING einloggen](#)
- [XING Share-Button](#)
- [Downloads](#)
- [Lebenslauf-Editor](#)

Produkte & Angebote

- [Premium-Mitgliedschaft](#)
- [ProJobs. Machen Sie einfach Karriere. NEU](#)
- [Personalbeschaffung mit XING](#)
- [Werben](#)
- [Anzeige erstellen](#)
- [AdCreator](#)
- [Seminare](#)
- [Entwickler](#)
- [Arbeitgeber](#)
- [Event-Ticketing](#)

Hier stand die Wiederholung des Eingangs-Statements dieses Threads.

Da es (leider) sehr viel Text ist, lade ich alles weitere als Kommentare hier in diesen Thread hinein



👁 662

- [Zurück](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- Weiter

SA

██████████ [PremiumModerator](#) - [17.10.2014, 19:54](#)

Liebe Frau ██████████,

”

ich bin immer wieder darüber erstaunt, wie schnell und mit wie viel Unwissenheit und ungenauen Informationen sich Menschen ein Urteil anmaßen.

Da kann ich Ihnen nur zustimmen!

KA Herr ██████████ hat jetzt oben noch mal freundlicher Weise ganz viele Informationen, Wissen und klare Fakten zu dem Konflikt beigetragen. Das haben sie bisher kein bisschen getan. Und sie sollten es bei Straftaten auch bei der Polizei machen.

Sie benutzen Begriffe von ihrer Bedeutung her sehr inkorrekt. Wenn ihnen jemand Blumen schenkt, dann kann man dies als Mobbing,

Erpressung, Nötigung und auch Vergewaltigung erleben. Dadurch wird es aber nicht dazu, sondern es bleiben Blumen und ein Geschenk. Auch wenn man da dann einen Ausgleichszwang erlebt.

Es gab kein Mobbing in ihrem Masterkurs. Das hätte von Thies oder dem altbekannten Assistenten ausgehen müssen. Und Thies hätte dies sicher gemerkt.

Eine Liebesbeziehung ist auch kein Mobbing. Wenn die dann scheitert, dann wird sie nicht plötzlich zum Mobbing.

Freundliche Grüße

SA



Mitglied

findet das interessant.

SA

[PremiumModerator](#) - 17.10.2014, 21:15

Lieber Thies,

„ [Thies Stahl Premium](#)

Du meuchelst! Du spielst Dich hier auf, als wolltest Du meine Rolle als "graue Eminenz im Hintergrund" übernehmen

Keine Sorge Thies, mir liegt das nicht Strippen im Hintergrund zu ziehen, um Eigeninteressen durchzusetzen. Ich habe nur mit mal telefoniert, um meine Einschätzungen abzugleichen. Forumsmitglied

Liebe macht manchmal sehr blind! Besonders verstrickte Liebe. Das Drama fing an, als du eine Beziehung mit in einer Ausbildung anfingst. Deine Schuld wirst du nicht los in dem du andere vermeintlich Schuldige (beruflich) vernichtest. Beschwerdeführerin

Ich kann dir noch mal deutlicher mitteilen, wie ich den Konflikt jetzt sehe. Und scheinbar teilt keiner deine Deutungen der Ereignisse. Das würde mich schon mal nachdenklich machen. Nicht mal deine allerbesten Freunde. An dieser Stelle würde ich beginnen meine Landkarte zu korrigieren, wenn mir sehr wohlwollende Menschen gar nicht mehr folgen können.

und du haben Behauptungen über Dritte aufgestellt, die diese schwer kriminalisieren. Ihr habt dafür keine Beweise geliefert, sondern das Gegenteil gemacht, in dem ihr eure Macht benutzt habt eure Urteile durchzusetzen. Beschwerdeführerin

Doch nur Beweise zählen, ansonsten muss man schweigen.

Du hast deine Einflussmöglichkeiten nutzen wollen, um deinen ehemaligen Assistenten zu Schaden indem du ihn bei Organisationen als Kriminellen deklariert hast. Dazu hast du all die Geschichten, die du von gehört hast als barre Münze genommen. Das ist eine heldenhaften Nibelungentreue und blinde Loyalität. Dadurch werden aber Märchen nicht wahr. Das der DVNLP-Vorstand sich da nicht hat instrumentalisieren lassen finde ich gut! Dass er zu wenig gemacht hat, um den Konflikt zu klären, glaube ich auch. Das da auch einige Ungerechtigkeiten passiert sind ist sehr verständlich. Du gehst ja nicht gerade werbend und liebenswürdig mit deinen Gegensprechern um. Beschwerdeführerin

Märchenstunde?: Ein Heimleiter zwingt seine Frau zur Prostitution, baut einen pädophilen Ring auf, zwingt seine Frau zur Schwangerschaft, vergewaltigt sie, missbraucht die eigenen Kinder, die die Frau gar nicht will, die ihr aber jetzt vorenthalten werden. Die wird dann von Pseudohelfern missbraucht, vergewaltigt, auf der Straße vor Zeugen, Kindern und der ganzen weiteren Welt und niemand merkt es, sondern alle machen mit. Und ein Lehrtrainer kriegt davon einfach gar nichts mit.

Tatsache ist in Indien gibt es manchmal Gruppenvergewaltigungen von Frauen. Das ist furchtbar und es füllt dann unsere Nachrichten.

Mensch Thies und das soll heute passiert sein, wo doch an jeder Ecke einer mit Handycamera steht und Selfies macht. Wo sind die ganzen Fotos, die ganzen Videos. You tube müsste voll sein.

Das Anstellen von Gefälligkeitsberatern ist auch nicht gerade

Das Ausstellen von Gefälligkeitsbescheinigungen ist auch nicht gerade ehrenhaft. Wenn einige jetzt denken, ein Ehrenmitglied sollte sich ehrenhafter verhalten, dann kann ich das verstehen.

Wer sich nie geirrt habe werfe den ersten Stein.

Natürlich sollte der Verband aus dem Vorfall lernen.

Und vielleicht machen wir dazu einen Thread auf.

Meines Erachtens braucht es ein paar Regelungen, um solche Eskalationen zu vermeiden. Beispielsweise sollte es nicht geduldet werden, das Lehrtrainer das Sexleben ihrer Kursteilnehmer in die Öffentlichkeit bringen. Auch wenn ich erfahren würde, das eine Vergewaltigung statt gefunden hat würde ich diese Information nicht ins Netz bringen. Es besteht eine Schweigepflicht und ein Vertrauensschutz. Die Würde ist unantastbar ist einfach keine Regelung.

Das Veröffentlichen macht die Bildzeitung, nicht ein Lehrtrainer. Ganz sicher wäre ich bei der Polizei und würde der Person anders beistehen und für psychologische Hilfe sorgen.

Du merkst, dein Liebesleid bewegt mich und sicher ganz viele andere auch. Irren ist sehr menschlich.

Herzliche Grüße



SA



OA

 [PremiumModerator](#) - 17.10.2014, 21:37 - [Bearbeitet](#)

In der Schule hatte ich mal gelernt, wenn man die Flamme mit Oel versorgt, spendet sie weiterhin Licht.

Ich frage mich also, warum hier einige noch weiter Oel ins Feuer gießen?

Lasst es sein, dann erlischt die Flamme in Windeseile, was wohl das vernünftigste wäre, selbst wenn das Flämmchen auch weiterhin noch zaghafte Versuche unternehmen mag.

Die Mitgliederversammlung wird Ihren Teil dazu beitragen, da bin ich mir sicher, ebenso die Justiz.

Wenn die Lampenträger plötzlich alleine sind und die Lichter ausgehen, prima!

Lenkt eure Energien auf Bereiche die euch bereichern und nicht nach unten ziehen.

Ich bin mir sicher, dass auf meine Kommentierung etwas folgen wird. Ich sehe das jedoch gelassen!

In diesem Sinne, allen das Beste!

Eine kleine Ergänzung, ich denke passend dazu:

Vor 50 Jahren ...

Dr. Stephan Hilpisch

Wenn wir mehr schweigen würden!

Was wird bei uns heute nicht alles zerredet! Erhabenes und Heiliges, Intimes und Leidvolles, Katastrophen und Skandale. Wir leben schließlich im Zeitalter des Parla-mentarismus, und zu unseren kulturellen Errungenschaften gehört die Redefreiheit. Wehe dem, der sie beschränken möchte, auch wenn die Schwätzer gar nichts zur Sache zu sagen vermögen oder wenn es sich um Dinge handelt, die ehrfürchtiges Schweigen verlangen. Wir werden heute mit Reden und Gerede überschüttet, dafür sorgen Rundfunk und Fernsehen. Wer muss nicht alles ein Interview geben und Fragen der Reporter beantworten! Jeder wird überfallen und muss etwas sagen, und wenn ein Politiker nach einer der zahlreichen Konferenzen auch nur sagt, das Beisammensein sei nützlich gewesen, so ist man zufrieden, er hat seine Eindrücke der lauschenden Welt mitgeteilt.

In dieser Welt des Geredes, des Geschwätzes und des Lärmes gilt das Schweigen wenig. Die Alten wussten es zu schätzen. Ein Wort der sieben Weisen des Altertums lautet: „Den Weisen erkennt man am Wenigreden.“

Würde in unserer Zeit mehr geschwiegen, wäre es in uns und um uns

stiller, die Menschen würden gesünder...

aus der Zeitschrift Naturheilpraxis 5/1964



[2 Mitglieder](#) finden das interessant.

Forumsteilnehmer

██████████ - [18.10.2014, 14:42](#)

Lieber ██████████,

wenn Du hier meinen Namen erwähnst, fühle ich mich als Dein Aussagebegräftiger verwendet. Das möchte ich nicht. Also bitte nicht wiederholen!

Ich hatte mich bewusst dagegen entschieden, in den verschiedenen Foren (XING, Facebook) zu diesen Themen Stellung zu beziehen, was nicht heißt, dass sie mich nicht auf vielen Ebenen berühren würden!

Machtmißbrauch ist überall, wo Menschen sind, verbreitet, weil es offenbar eine menschliche Eigenart ist, sich dort wo es möglich erscheint, eigene Vorteile verschaffen zu wollen. Erst dort, wo das Thema Macht und Machtmißbrauch aktiv, freiwillig (!), aufrichtig und ernsthaft thematisiert wird und NICHT versucht wird, es klein zu halten oder gar zu negieren (in Sinne von "wir doch nicht" oder "bedauerliche Einzelfälle"), erst dort kann es gelingen, dass es fairer unter den Menschen zugeht, dass es zu weniger Mißbrauch kommt.

Leider scheint mir die NLP-Szene (damit meine ich die von mir wahrgenommene Mehrheit) weit davon entfernt zu sein, das ähnlich zu sehen bzw. sich mit dem Thema wirklich beschäftigen zu wollen. Da berufen sich die NLPler gerne auf die positiven Absichten, die hinter allem stecken sollen, und darauf, dass doch bitteschön jeder seine eigene Landkarte habe, die zu respektieren sei. Wobei sie dann aber eben doch ganz schnell darin sind, zu urteilen oder auch zu verurteilen, wenn die Landkarte eines anderen sich auf einmal scheinbar gegen die eigene Landkarte und die eigenen Interessen wendet.

Für mich ist das Thema NICHT abgehakt und positiv dadurch erledigt, dass im Ethik-Kodex des DVNLP steht, dass ein DVNLP-Mitglied, den Wert und die Würde eines jeden Menschen sowie dessen Recht auf Selbstbestimmung respektiert.

Vielmehr sehe ich die NLP-Welt bei dem Thema erst ganz am Anfang eines hoffentlich fruchtbaren Entwicklungsprozesses stehen. Die Grundannahmen des NLP - so sehr ich sie schätze - sind dabei leider nicht wirklich hilfreich, eher im Gegenteil (s.o.).

Herzliche Grüße

██████████



DK

██████████ [Premium](#) - [18.10.2014, 15:57](#)

Werter Herr ██████████, Forumsteilnehmer

Als direkt Betroffener und haltlos Bezichtigter würde ich gerne verstehen, was Sie oben sagen wollen. Dass Sie nicht als Meinungsverstärker verwendet werden wollen ist ja verstanden, aber was bedeutet der Rest inhaltlich? Verstehen Sie bitte, dass wir hier nicht nur mit blanken Nerven verfolgen was uns angetan wird, sondern vor allem Klarheit wollen.

Mit freundlichen Grüßen

██████████

DK

Forumsteilnehmer



Mitglied

██████████ findet das interessant.

Forumsteilnehmer

██████████ - 18.10.2014, 17:01 - Bearbeitet

Sehr geehrte Herr ██████████, DK

zum konkreten Fall kann ich wenig bis gar nichts sagen, da ich nirgends dabei war und lange aufgehört habe, mir rasche Urteile zu erlauben! Was ich sehr wohl meine wahrzunehmen, ist viel Enttäuschung, Wut und Aggression auf allen Seiten.

Was ich aber schrieb, verstehe ich viel allgemeiner:

In den letzten zwanzig Jahren haben sich immer mal wieder TeilnehmerInnen verschiedener NLP-Ausbildungen bei verschiedenen Trainern hilfeschend an mich gewendet und von Machtausnutzung und ein Abhängigmachen durch ihre Trainer ihnen gegenüber berichtet. Mehrere Male haben sie sogar erst jemand anderen bei mir vorführen lassen, ob sie wohl mal mit mir sprechen könnten, sich also nicht einmal getraut, sich direkt an mich zu wenden. In den meisten dieser Gespräche blieben die Hilfesuchenden anonym. Ich habe sie immer ermutigt, sich an den Dachverband zu wenden und/oder zur Polizei zu gehen. Ob sie es getan haben, entzieht sich meiner Kenntnis. Bei meinen Versuchen, sie zu ermutigen, bekam ich immer wieder Sätze zu hören wie: "Und wenn mir dort keiner glaubt? Ich kann ja nichts beweisen ..."

Ich halte es sowohl auf Basis dessen, was ich theoretisch über hierarchische Strukturen und deren Anfälligkeit für Machtmissbrauch weiß und auf Basis des hier gerade Beschriebenen für sehr wichtig, sich mit diesem unbequemen Thema auseinanderzusetzen. Allein, dass ich hier Stimmen lese, die meinen, dass mit dem einen Satz in den Ethikrichtlinien des DVNLP doch alles Relevante gesagt sei, zeigt mir, wie wenig das Thema in seiner traurigen Bedeutsamkeit offenbar in der NLP-Szene wahrgenommen wird - für mich vergleichbar mit dem Stand der öffentlichen Wahrnehmung im Bezug auf sexuellen Missbrauch in Familien, kirchlichen Zusammenhängen, Schulen oder Heimen noch in den 1970er und 1980er Jahren (und davor sowieso).

Hätte der Dachverband schon vor Eintreten des aktuellen Falls sich zu dem Thema mehr Gedanken gemacht, gäbe es vielleicht bereits eindeutige Richtlinien (was in einer Ausbildung erlaubt und was eben nicht erlaubt ist). Und wenn es bereits durchdachte Vorgehensweisen für einen solchen Fall gegeben hätte (also im Sinne von, wann spricht wer mit wem), wäre vielleicht vieles an "schmutziger Wäsche", was hier jetzt öffentlich wurde, gar nicht erst passiert. So laut und wütend wie hier "schreiben" Menschen in der Regel erst dann, wenn sie sich absolut nicht gehört, sehr falsch verstanden und/oder bedroht fühlen. Oder anders ausgedrückt, all das was hier passiert ist in den letzten Monaten, bestätigt mich in meiner Einschätzung, dass es wichtig ist, sich über den gesamten Themenkomplex Gedanken zu machen.

Herzliche Grüße

██████████

Forumsteilnehmer



Beschwerdeführerin

██████████ - 18.10.2014, 18:02 - Bearbeitet

Sehr geehrter Herr ██████████, SA

”

Sie benutzen Begriffe von ihrer Bedeutung her sehr inkorrekt. Wenn ihnen jemand Blumen schenkt, dann kann man dies als Mobbing, Erpressung, Nötigung und auch Vergewaltigung erleben. Dadurch wird es aber nicht dazu, sondern es bleiben Blumen und ein Geschenk.

Ihre Art der väterlich-süßlich-übergriffigen und meine Wahrnehmung gewaltvoll in Frage stellende Art der Kommunikation mit mir erlebe ich genauso schlimm, wie die schmierig-schmutzigen und gewaltvoll missbrauchenden pädophilen Freier aus klerikalem Umfeld, die ich als Kind bedienen musste. Mir ist schlecht geworden.

Herr [REDACTED], Sie sprechen mir aus der Seele.
Forumsteilnehmer

Mfg. [REDACTED] Beschwerdeführerin



Mitglied

[REDACTED] [PremiumModerator](#) - 18.10.2014, 19:03

Lieber Herr [REDACTED],
Forumsteilnehmer

was hat Sie bislang daran gehindert, eine von Ihnen gewünschte Erweiterung der Ethik-Richtlinien im Verband zu beantragen? Bei den Ihnen vorgetragenen "Beschwerden" und bei dem von Ihnen aufgeführten Vergleichen zu Kirche, Familie usw. wäre das nur konsequent gewesen.

Und was läßt Sie glauben, dass hier überhaupt ein Mißbrauch vorlag? Nach meiner Überzeugung schließt der Begriff "Würde" in § 11 der Satzung die freie Willensentscheidung und das Recht der körperlichen Unversehrtheit ein.

Hätte, hätte der Verband. Wir Mitglieder sind der Verband. Wir sehen uns sicherlich auf der MV, bis dahin beste Grüße

[REDACTED]



[Thies Stahl](#) [Premium](#) - 18.10.2014, 19:43

Teil 1v2

[REDACTED], SA
Forumsmitglied



Ich habe nur mit [REDACTED] mal telefoniert, um meine Einschätzungen abzugleichen.

Und seinen Namen mal kurz ein bisschen missbraucht.



Liebe macht manchmal sehr blind! Besonders verstrickte Liebe.

Süßliches Gift, dieser Hinweis. Du kommst mir vor wie die Schlange K. Ich werde nie wieder mit Dir telefonieren, [REDACTED]. SA

Den Begriff blinde Liebe hat Bert Hellinger für die verstrickte Liebe von Kindern zu ihren Eltern geprägt.

Zusammen mit „...auch im höheren Alter, wie man bei Thies Stahl sehen kann“ (in Deinem Beitrag "Der Königsmacher wird gemeuchelt“) sind wir also jetzt nicht nur bei „senil“, sonder "senil-infantil". Wann kommt „debil“, [REDACTED]? SA



Das Drama fing an, als du eine Beziehung mit [REDACTED] in einer [Beschwerdeführerin](#) Ausbildung anfingst.

Ich habe zusammen mit Martina Schmidt-Tanger entschieden, dass [REDACTED] in unserer gemeinsamen Coaching-Ausbildung mitmachen konnte, [Beschwerdeführerin](#) obwohl ich schon ein Verhältnis mit ihr hatte. Martina war der Ansicht, das sei ok, weil wir ja zwei Trainer wären. Ich habe, im Gegensatz zu Martina, öffentlich dazu gestanden, dass das nicht ok war, sondern ein großer professioneller Fehler, durch den wir [REDACTED] Schaden zugefügt [Beschwerdeführerin](#) haben. Martina machte die ersten Module der Coaching-Ausbildung allein. Dort hat sie von [REDACTED] verlangt, dass sie über das Verhältnis mit [Beschwerdeführerin](#) mir schweigt, was sie zusammen mit anderen Entwicklungen in der Gruppe in große Schwierigkeiten brachte. Als ich dann als Trainer dazu kam, habe ich meine Beziehung zu [REDACTED] in der Coaching-Gruppe offen [Beschwerdeführerin](#) gemacht.

Hätte ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin dagegen einen Einwand gehabt, hätten Martina und ich mit [REDACTED] zusammen eine Lösung dafür [Beschwerdeführerin](#) finden müssen und ich hätte sie akzeptiert, auch wenn es bedeutet hätte,

dass Martina die Gruppe mit jemand anderem macht. Ebenso akzeptiert hätte ich es, wenn Martina dagegen einen Einwand gehabt hätte, der zu meinem oder zu [REDACTED]'s Verzicht geführt hätte. Hat Martina aber nicht. Eine vollzahlende Teilnehmerin lässt man nicht gerne aus einer hochpreisigen Coaching-Ausbildung gehen.

„ | Deine Schuld wirst du nicht los...

Meinen Teil der Schuld habe ich anerkannt, sowohl was meinen blinden Fleck besagtem Masterkursbegleiter gegenüber, als auch was meine Mitschuld an [REDACTED]'s schwieriger Situation in der Coaching-Ausbildung betrifft. Ich denke schon, dass ich kein schlechtes Vorbild darin bin, wie, und vor allem, dass man zu seinen Fehlern steht.

„ | ...in dem du andere vermeintlich Schuldige (beruflich) vernichtest.

Wenn vernichte ich (beruflich)? Was für eine blödsinnige Behauptung! Wenn hier einer jemand vernichten will, dann versuchst Du das doch hier gerade, NLP-Mitbewerber [REDACTED]! SA

„ | Ich kann dir noch mal deutlicher mitteilen, wie ich den Konflikt jetzt sehe.

In meinem letzte Beitrag sagte ich schon, dass Du nicht genug Informationen hast, um öffentlich Deine unbescheidene Meinung zu diesem Konflikt zu sagen. Du bist kein Untersuchungsausschuss-Mitglied, dem gegenüber ich und Frau [REDACTED] aufgrund einer **Beschwerdeführerin** Schweigeverpflichtung frei sprechen könnten.

Und Du agierst hier extrem übergriffig (siehe Deine Antwort an [REDACTED]), **Beschwerdeführerin** überheblich und neunmalklug, sowohl ihr als auch mir gegenüber.

Außerdem weißt Du, dass

- es ein Unterlassungsklage-Urteil gegen [REDACTED] gibt, das ihr **Beschwerdeführerin** einen Maulkorb auferlegt
- dass mir eine Verurteilung droht, mir [REDACTED] schwerwiegenden **Beschwerdeführerin** Vorwürfe "zu eigen" gemacht zu haben, das heißt Du weißt, dass ich nicht reden kann (weshalb meine schriftlichen Ausführungen manchmal kompliziert und schwer zu lesen sind)
- Herr [REDACTED] und die anderen drei, ihre Unschuld betuernden **KA** Masterteilnehmer natürlich auch wissen dass [REDACTED] sich aufgrund dieses **Beschwerdeführerin** Versäumnisurteils nicht wehren kann
- der Vorstand, sein mit schmutzigen Tricks arbeitender Verbandsanwalt und sein sich zu „Hallig Oland“ bekennender Geschäftsführer auch sehr genau wissen, dass wir nicht reden dürfen. Was meinst Du, warum sie dieses Gemetzel hier im Thread zulassen und ihn nicht schließen?

Der Vorstandsvorsitzende Jens Tomas bleibt mit seiner Beraterin, AFK-Mitglied Martina Schmidt-Tanger, in Deckung und guckt sich von dort das Gemetzel hier an, wohl in der Hoffnung, dass sich alles biologisch klärt. Erst lässt er barschel-mäßig „halligoland“-Pfeiffer unkommentiert seinen Drecksjob machen, dann schickt er den Finanz-Vorstand Pech ins Feld (dessen Anwältin mir jetzt mit Klage droht, weil ich ihm und anderen Auch-Mitgliedern eine Mail geschickt habe!) und nun freut er sich, dass hier im Forum das Mobbing aus meinem damaligen Master noch einmal aufflammt. So können Martina und er sich schön aus der Schusslinie halten.

Und [REDACTED]^{SA}, Du weißt natürlich auch: Etwas, das wegen einer Unterlassungsklage nicht mehr gesagt werden darf, wird dadurch nicht zwangsläufig zur Lüge. Das hätten meine hier mitmischenden vier Masterteilnehmer gerne – und Du anscheinend auch.

„ | Und scheinbar teilt keiner deine Deutungen der Ereignisse. Das würde mich schon mal nachdenklich machen. Nicht mal deine allerbesten Freunde.

Generalisierung und Gedankenlesen, beides dümmliche NLP-Anfängerfehler, dafür aber arrogant und etwas hinterfotzig. Du kennst meine allerbesten Freunde nicht, und schon gar nicht weißt Du, was sie denken.

„ | [REDACTED] und du haben Behauptungen über Dritte aufgestellt, die diese **Beschwerdeführerin** schwer kriminalisieren.

Lies meine in diesem Thread von [REDACTED] [REDACTED] veröffentlichten

Mails an die Mastergruppe. Ich stellte Fragen und nannte keine Namen.

■■■■ hat die 130 Seiten DVNLP-Vorstands-Korrespondenz veröffentlicht, weil sie mit übelsten Mitteln ausgegrenzt wurde – von einem Gespräch mit dem Vorstand und einer DVNLP-Veranstaltung. Ich habe im Netz auf ihren entsprechenden Blog-Eintrag mit „die Betroffene meldet sich selbst zu Wort“ hingewiesen.

Beschwerdeführerin

■■■■'s Menschenrechte wurden vom Vorstand und von Martina Schmidt-Tanger mit Füßen getreten. In meiner Empörung über das üble Vorgehen des Vorstandes habe ich es versäumt, mit ■■■■ zusammen diese Korrespondenz noch mal einzeln und genau durchzugehen. Es tut mir leid, dass dadurch die Namen der von ■■■■ beschuldigten Masterteilnehmer und DVNLP-Lehrtrainer öffentlich geworden sind.

Beschwerdeführerin

Beschwerdeführerin

Beschwerdeführerin

Genauso öffentlich wurde allerdings auch, dass ■■■■ die Anzeigen gegen alle zurückgenommen hat.

Beschwerdeführerin

■■■■ hatte beim LKA sehr viele Leute angezeigt. Sie lebte, bis zu ihrem Ausstieg aus 38-jähriger Zwangsprostitution, in einem seit ihrer frühen Kindheit mitwachsendem Netz von Gewaltbeziehungen. Da kommen einige Täter zusammen, wie man sich vorstellen kann – die ältesten, die sie angezeigt hatte sind über achtzig.

Beschwerdeführerin

■■■■ und ich haben monatelang gewartet, dass die Polizei endlich tätig wird. Wir haben uns eingeredet, dass sie Zeit brauchten, um knapp 40 Hausdurchsuchungen in Bezug auf kinderpornographisches und Gewalt-Video-Material zu koordinieren (so groß war die Liste mit möglichen Verstecken der Tätergemeinschaft). Immer wieder habe ich an den zuständigen Kripo-Beamten angemault und ihm sogar gesagt, dass der DVNLP-Vorstand aufgrund dessen, dass nichts passiert, öffentlich an ihrer Glaubwürdigkeit zweifelt.

Beschwerdeführerin

Dann, nach langen Monaten, entschied sich die Staatsanwaltschaft für den wohl ökonomischeren Weg: Statt so viele Anzeigen zu bearbeiten, hat sie ■■■■ nun wegen übler Nachrede angeklagt.

Beschwerdeführerin

Der Vorstand äußert sich in seiner Begründung für ihren und meinen Verbandsausschluss so, als wäre ■■■■ in diesem Verfahren schon verurteilt - dabei ist es noch nicht einmal anberaunt.

Beschwerdeführerin

Wahrscheinlich hat das LKA und die Staatsanwaltschaft meinen Hinweis darauf, dass der Vorstand ■■■■ pathologisiert und kriminalisiert, als Anlass dafür genommen, statt die von ihr Angezeigten nun sie anzuklagen: Wenn Dr. jur. Jens Tomas, Verbandsanwalt Harms und Dipl.-Psych. Martina Schmidt-Tanger schon öffentlich Zweifel an Frau ■■■■ äußern (die als DVNLP-Mitglied doch eigentlich unter dem Schutz des Verbandes stehen sollte), haben sie wohl gedacht, dann machen wir uns das doch mal einfacher und klagen sie an – dann werden wir schneller sehen, ob was dran ist an ihren Anklagen. Dass ■■■■ ihre Anzeigen auch wegen der mit dem DVNLP-Vorstand und den angezeigten Lehrtrainern angebahnten Mediation zurückgenommen hat, hat das LKA nicht interessiert.

Beschwerdeführerin

Beschwerdeführerin

Beschwerdeführerin

„ | Dazu hast du all die Geschichten, die du von ■■■■ gehört hast als barre Münze genommen... Dadurch werden aber Märchen nicht wahr.

Beschwerdeführerin

Wie anmaßend und überheblich! Neunmalkluger "Weiß-alles"-■■■■^{SA}.
heute drei

In den drei Jahren seit ihrem Ausstieg hat ■■■■ knapp tausend Seiten Ereignisse und Episoden aus knapp drei Jahrzehnten Zwangsprostitution aufgeschrieben - bis in die NLP-Zeit hinein, in der einige NLP-Kollegen von uns ziemlich unrühmlich auftreten.

Beschwerdeführerin

Martina wollte davon nichts lesen. Sie meint, die Sachen seien so schrecklich, dass sie dann nicht schlafen könnte. Aber ■■■■ wirkungsvoll unterstützten wollte sie auch nicht. Jetzt hat sich entschieden, besagtem Kursbegleiter vertrauliche, freundschaftlich-kollegiale Emails von mir für seinen gerichtlichen Kampf gegen mich zu überlassen: Das Wohl ihres NLP-professionals hat für sie höchste Priorität.

Beschwerdeführerin

gemeint ist XY

Teil 2v2 folgt





[Thies Stahl Premium](#) - 18.10.2014, 19:44

Teil 2v2 (an [SA](#)):



Das der DVNLP-Vorstand sich da nicht hat instrumentalisieren lassen...

Jens hat, in Loyalität zu seiner NLP-professional-Kollegin Martina Schmidt-Tanger seine im als Vorstand gebotene Neutralität komplett aufgeben: Als [SA](#) Martina und einen weiteren NLP-professional Kollegen angezeigt hatte, hat er sich für die volle Unterstützung des Mitgliedes Schmidt-Tanger und für die schnelle Exkommunikation und Entsorgung des Mitglieds [SA](#) entschieden. Das werde ich dem Untersuchungsausschuss anhand der Korrespondenz beweisen...

[Beschwerdeführerin](#)

[Beschwerdeführerin](#)



Ein Heimleiter zwingt seine Frau zur Prostitution, baut einen pädophilen Ring auf, zwingt seine Frau zur Schwangerschaft, vergewaltigt sie, missbraucht die eigenen Kinder, die die Frau gar nicht will, die ihr aber jetzt vorenthalten werden...

Hier geht alles durcheinander – Stille Post.

Aber wer sich für den Untersuchungsausschuss meldet, wird wohl Dinge lesen, von denen er nie gedacht hätte, dass sie in Deutschland passieren. Rumänischen Zwangsprostituierten vielleicht, oder massenvergewaltigten Frauen in Indien (auf die Du [SA](#) so einfühlsam hingewiesen hast) auch... Aber bei uns?! Im DVNLP? Sicher nicht.

Thies



Kommentar schreiben



- [Zurück](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [Weiter](#)

[Feedback](#)

Über XING

- [XING AG](#)
- [Karriere bei XING](#)
- [Investor Relations](#)
- [Presse](#)
- [Community](#)
- [Blog](#)
- [Devblog](#)

Hauptbereiche

- [Startseite](#)
- [Stellenmarkt](#)

Hier stand die Wiederholung des Eingangs-Statements dieses Threads.

Da es (leider) sehr viel Text ist, lade ich alles weitere als Kommentare hier in diesen Thread hinein

👁 894

- [Zurück](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- 4
- Weiter

Forumsmitglied



██████████ - [18.10.2014, 19:59](#)

Lieber Herr ██████████, [Mitglied](#)

Sie haben ja Recht, ich hätte sicherlich schon vor längerer Zeit einen Antrag auf Erweiterung der Ethik-Richtlinien etc. stellen können und wahrscheinlich auch sollen. Manchmal ist man hinterher klüger als vorher :-)

Und Sie haben natürlich auch Recht, wenn Sie sagen, dass wir alle, alle Mitglieder, der Verband sind. Deshalb schrieb ich immer von Verband und nicht von Vorstand, AFK, Ethikkommission oder einzelnen Personen.

Ansonsten weiß ich natürlich nicht, ob in diesem konkreten Fall ein

Missbrauch vorliegt. Und auch in den Fällen, bei denen sich, wie ich oben beschrieben habe, Menschen hilfeschend an mich gewandt haben, weiß ich das genauso wenig. Ich war nirgends dabei!

Ich habe keine Meinung und kein Urteil dazu, weder in die eine noch in die andere Richtung. Ich dachte, dass ich das aber auch bereits deutlich geschrieben hätte. Von daher verstehe ich nicht, weshalb Sie mich fragen, wieso ich glauben würde, dass im konkreten Fall ein Missbrauch vorliegt.

Dass Sie es offensichtlich so verstanden haben, zeigt mir einmal mehr, dass Foren dieser Art nicht unbedingt der geeignete Ort für ein solches Thema sind. Zu schnell kommt es zu Missverständnissen. Und an Betracht der Fülle der Texte bleibt es schwierig, das Wesentliche zu erkennen.

Ich kann nicht wissen, was in diesem Fall tatsächlich stattgefunden hat und was nicht, habe also keine Meinung dazu.

Ich habe aber eine sehr konkrete Meinung dazu, wie man mit Missbrauchsvorwürfen umgehen sollte: Man sollte sie sehr ernst nehmen. Genauso sollte man sich davor hüten, die Angeschuldigten vorzuverurteilen. Beides passiert in unserer Gesellschaft leider all zu oft (also einerseits das nicht Ernstnehmen und andererseits das Vorverurteilen).

Sie schrieben:

"Nach meiner Überzeugung schließt der Begriff "Würde" in § 11 der Satzung die freie Willensentscheidung und das Recht der körperlichen Unversehrtheit ein."

Ja, das denke ich auch und trotzdem halte ich es so - wie bisher formuliert - für nicht konkret genug.

Ich frage einmal andersherum: Würde es denn irgendeinen Nachteil haben, wenn die Ethik-Richtlinien erweitert würden?

So ... ich glaube, dass ich meine Gedanken hier nicht noch klarer aufschreiben kann. Noch mehr Worte würden es vermutlich nicht klarer werden lassen, womöglich neue Missverständnisse aufkommen lassen. Von daher verabschiede ich mich jetzt wieder aus diesem Forum zu diesem Thema.

Herzliche Grüße

██████████

SA

██████████ [PremiumModerator](#) - 18.10.2014, 20:58

Lieber ██████████ [Forumsmitglied](#)

”

wenn Du hier meinen Namen erwähnst, fühle ich mich als Dein Aussagebegräftiger verwendet. Das möchte ich nicht.

Es tut mir Leid, wenn ich dich jetzt mit dem Mitteilen unserer Kommunikation in den Diskurs rein gezogen habe. Ich wollte mit dieser unnötigen Transparenz Thies versichern, dass ich hier nicht Strippen ziehe und im Auftrag anderer agiere, um Politik zu machen, sondern, das es Zeit wird von den Personen weg zu gehen und das Verhalten grundsätzlich zu überdenken.

Vom Machtmissbrauch könnte ich dir viele aus meiner aktiven Verbandszeit schildern. Mir sind diese Machtspiele aber nicht wichtig. Vermutlich ist das einfach Verbandsarbeit.

Das Pick-up-schmuddelimage des NLPs, wo sich Ausbilder an ihren Kursteilnehmern sexuell bedienen oder die auch emotional missbrauchen wollte ich als Problem auf die Agenda setzen. Da sollte der DVNLP ein professionelleres Verhalten etablieren.

Am Beispiel von Thies kann man diese Dramatik gerade hautnah erleben. Das dies so transparent wird liegt an Thies Prominenz, im Kleinen findet es aber häufiger statt. Nur haben andere nicht soviel

Kommen macht es aber haangig statt. Nur haben andere nicht so viel Einfluss, um auf die Idee zu kommen andere Lehrtrainer über den Vorstand und AFK aus den Verband rauszusetzen, weil mir sein Sexleben nicht passt.

Vermutlich geht dies hier nicht. Es wird vermutlich auf einer MV überhaupt nicht gehen. Es bräuchte einen Workshop zum Thema. Es braucht einen Trainerverhaltenskodex, der sensorisch definit ist. Beispielsweise, das man die Ausbildung beendet, wenn man eine Affäre mit einem Teilnehmer beginnt. Die Kursgebühr erstattet. Das ist gruppenspezifisch und beziehungsstechnisch sauber.

Herzliche Grüße

SA

KA

findet das interessant.

SA

[PremiumModerator](#) - 18.10.2014, 21:15

Liebe Frau [Beschwerdeführerin](#),

es tut mir Leid für Sie, wenn Sie meine andere Meinung und Landkarte vom Begriff Mobbing u.a., dazu bringt sich so extrem schlecht zu fühlen, wie Sie es schildern.

Das Sie dann dazu neigen Andersdenke gleich in eine Reihe mit schmierig-schmutzigen, gewaltvollen, missbrauchenden, pädophilen klerikalen Freier zu stellen nur weil sie ihrem Weltbild nicht zustimmen, ist für mich ein Zeichen dafür, dass diese Erfahrungen von Ihnen noch nicht verarbeitet sind. Sie sehen scheinbar in jedem einen pädophilen Freier. Zumindest in ihrem gesamten Masterkurs war es so in ihrem Erleben. Da leben sie wirklich in einer schlimmen Welt. Ich kann Ihnen versichern ich bin nicht pädophil und auch kein klerikaler Freier. Ich arbeite aber immer wieder mit sexuell missbrauchten Menschen und kenne mich mit diesem Schicksal gut aus.

Vielleicht ging es Ihnen darum mich zu kränken und zu verletzen? Mit Beleidigungen werben Sie nicht bei mir oder bei anderen hier in dem Forum für ihre Anliegen.

Ich wünsche Ihnen, dass sie einen Weg finden aus ihrem Schmerz heraus zu finden.

Freundliche Grüße

SA

”

[Premium](#)

Sie benutzen Begriffe von ihrer Bedeutung her sehr inkorrekt. Wenn ihnen jemand Blumen schenkt, dann kann man dies als Mobbing, Erpressung, Nötigung und auch Vergewaltigung erleben. Dadurch wird es aber nicht dazu, sondern es bleiben Blumen und ein Geschenk.

Beschwerdeführerin zitiert SA

Ihre Art der väterlich-süßlich-übergriffigen und meine Wahrnehmung gewaltvoll in Frage stellende Art der Kommunikation mit mir erlebe ich genauso schlimm, wie die schmierig-schmutzigen und gewaltvoll missbrauchenden pädophilen Freier aus klerikalem Umfeld, die ich als Kind bedienen musste. Mir ist schlecht geworden.

Post der Beschwerdeführerin an SA

[2 Mitglieder](#) finden das interessant.

SA

[PremiumModerator](#) - 18.10.2014, 22:24

Lieber Thies,

ich bin laut deinem Beitrag: missbrauchend, extrem übergriffig, neunmalklug, hinterfotzig, NLP-Anfänger, alleswissend, vernichtend, überheblich, unmaßgebend, dementsprechend habe ich einige Erfahrungen

überheblich, anmaßend und vermutlich habe ich einige Etiketten überlesen.

Wenn du mich so pathologisierst, beleidigst, kränkst und verletzt, dann zeigt das einen bestimmten NLP-Stil, der im DVNLP leider herrscht und ihn auch beherrscht. Und du hast ihn auch stark mitgeprägt als erster NLP'ler, der scheinbar noch nicht weiß, dass man ohne Metamodellverletzungen gar nicht kommunizieren kann. Das konnte ich mir jetzt einfach nicht verkneifen diesen DVNLP-Kommunikationsstil, der ja auch zu meinem Rückzug geführt anzusprechen und zu pacen.

Ich wollte dich in deinem Antrag unterstützen, dass sexuelle Beziehungen zwischen Ausbildern und Teilnehmern kritischer behandelt werden. Das Pick-Up Image des NLPs zumindest im DVNLP etwas korrigiert wird. Und ich konnte mir vorstellen, dass es gegen einen Vorstand und eine AFK ganz schwer ist einen Trainerkodex zu etablieren. Ich dachte, du wirst geschnitten, weil du ein paar heikle Themen auf den Tisch bringst.

Dann habe ich hier erfahren: Du versuchst einen Assistenten aus dem DVNLP rauszukriegen. Ihr habt ihn beim Gesundheitsamt angezeigt und das nur aufgrund von Geschichten, die dir █████ erzählt hat. Da gab es kein gerichtliches Verfahren – nichts.

Beschwerdeführerin

Ich las hier in den für mich nicht glaubwürdigen Beiträgen. █████ hat ihre Kinder pädophilen Freiern zum Missbrauch überlassen, damit Geld verdient über Jahre und auch davon gelebt, so wie ihr Mann. Sie hat nichts dagegen unternommen. Nie. Sie sei Sozialpädagogin. Und fühlt sich als unschuldiges Opfer. Was hat sie da als Mutter an den Kindern zugelassen?

Beschwerdeführerin

Sie hat angeblich deinen Masterkurs zum Bordell verwandelt und du suchst dafür die Verantwortung bei deinem Assistenten.

„ [Thies Stahl Premium](#)

Dann, nach langen Monaten, entschied sich die Staatsanwaltschaft für den wohl ökonomischeren Weg: Statt so viele Anzeigen zu bearbeiten, hat sie █████ nun wegen übler Nachrede angeklagt.

Beschwerdeführerin

Was für eine Erklärung. Polizisten sind beim Thema Pädophile sehr engagiert, das kannst du mal glauben, das jemanden anzuhängen ist schlimmer als ein Mord.

Nur gut das █████ nicht wegen Prostitution, Zuhälterei Kinderprostitution etc. von der Staatsanwaltschaft angeklagt wird. Ich hatte gehofft mit Fakten einige Selbstzweifel bei dir anregen zu können, aber gegen deine Nibelungentreue wird niemand ankommen.

Beschwerdeführerin

Diese Geschichte ist für mich ein gutes Beispiel dafür was passiert, wenn ein Ausbilder eine alte Missbrauchsgeschichte eines Kursteilnehmers reaktiviert durch den Vertrauensmissbrauch eines sexuellen Übergriffs. Dieser fehlende Schutz und Übergriff führt immer zu massiven Verstrickungen, besonders, wenn es frühkindliche Vorerfahrungen gibt, dann wirkt es hoch retraumatisierend. Dieses Übergriffverhalten verstört Gruppen zutiefst und schadet dem Ruf und Images des NLPs.

Wir können eine weitere Kommunikation gern einstellen. Ich bin nicht scharf auf weitere Beleidigungen.

Freundliche Grüße

SA

SA

██████ [PremiumModerator](#) - 18.10.2014, 22:34

Lieber Thies,

das auch noch:

„ [Thies Stahl Premium](#)

Als █████ Martina und einen weiteren NLP-professional Kollegen angezeigt hatte, hat er sich für die volle Unterstützung des Mitgliedes Schmidt-Tanger

Beschwerdeführerin

Wen hat sie den noch alles angezeigt?

Wofür gibt es eine Schlichtung im Verband?

Wie gehen da Kollegen mit einander um?

Ich will keine Antwort.

Freundliche Grüße

■■■■ SA



[Thies Stahl Premium](#) - 19.10.2014, 15:55

■■■■, SA

”

Das dies so transparent wird, liegt an Thies Prominenz, im Kleinen findet es aber häufiger statt. Nur haben andere nicht soviel Einfluss, um auf die Idee zu kommen andere Lehrtrainer über den Vorstand und AFK aus den Verband rauszusetzen, weil mir sein Sexleben nicht passt.

Quatsch. Ich hatte am 23.08.2013 eine Verhandlung vor der Schlichtungskommission beantragt, weil ich die mir von einem einflussreichen Kursbegleiter verheimlichte Beziehung zu einer Teilnehmerin nicht ok fand. Sie war vor allem deshalb nicht ok, weil mir durch diese, vom Kursbegleiter mit einem Lügengebäude abgesicherte Verheimlichung verborgen geblieben war, welche schadenstiftende Gruppendynamik sich um diese Beziehung herum entwickelt hatte.

”

Diese Geschichte ist für mich ein gutes Beispiel dafür, was passiert, wenn ein Ausbilder eine alte Missbrauchsgeschichte eines Kursteilnehmers reaktiviert durch den Vertrauensmissbrauch eines sexuellen Übergriffs.

Nein, nicht ein Ausbilder: Ein Kursbegleiter reaktivierte, auch gerade durch diese Verheimlichung und Tabuisierung, eine alte und gegenwärtige Missbrauchsgeschichte einer Kursteilnehmerin.

”

es tut mir Leid für Sie (an ■■■■ gewandt), wenn Sie meine andere Meinung und Landkarte vom Begriff Mobbing u.a., dazu bringt sich so extrem schlecht zu fühlen, wie Sie es schildern.

Beschwerdeführerin

Die Netto-Botschaft lese ich so: Es tut mir leid für Sie, dass Sie so krank sind.

SA

■■■■, Du hattest nicht nur ■■■■s Wahrnehmung in Zweifel gezogen, gemobbt worden zu sein, sondern in Deiner gottgleichen Weisheit behauptet, es hätte in meinem damaligen Master überhaupt kein Mobbing gegeben! (Dabei besteht Deine Informationsquelle ausschließlich in den vier hier mitredenden und offensichtlich hochverstrickten Teilnehmern. Ich habe bisher mit 32 der 34 Teilnehmer dieses Masters gesprochen und einen anderen Eindruck gewonnen.)

Ich lese ■■■■s Satz „Mit ist schlecht geworden“ so, dass sie Deine Art mit ihr zu kommunizieren schlicht zum Kotzen fand. Ein kurzes, klares Statement auf Augenhöhe, dass Du anscheinend nicht als solches verstanden hast, sondern, Dich hinter dem allwissenden Profi versteckend, kommentieren musstest.

Beschwerdeführerin

”

Das Sie dann dazu neigen, Andersdenke gleich in eine Reihe mit schmierig-schmutzigen, gewaltvollen, missbrauchenden, pädophilen kerikalen Freier zu stellen nur weil sie ihrem Weltbild nicht zustimmen,...

Andersdenkende? Weltbild?! ■■■■, Du hast nicht einfach zu irgendwas Belanglosem eine anders gedachte Meinung geäußert. Du hast behauptet, ■■■■ sie nicht gemobbt worden! ■■■■

Beschwerdeführerin

Sie kann sich nun aussuchen, ob sie mit ihrer Aussage gemobbt worden zu sein, nach der maßgeblichen Meinung von Dr. Dr.

Menschenversther ■■■■ nun entweder lügen würde (Kriminalisierung), oder zu krank sei, um ihre Situation angemessen wahrzunehmen zu können (Pathologisierung) oder zu naiv-uninformiert, um über in Bezug

SA

auf die richtige Definition von Mobbing überhaupt mitreden zu können (Infantilisierung). Ein perfektes Beispiel von manipulativer GvK (Gewaltvoller Kommunikation).

In einer Analogie (vergleiche SOMs) hat [REDACTED] Dir strukturelle Ähnlichkeiten von Gewalt-Interaktionen aufgezeigt. Dass es eine Analogie war, siehst Du nicht, und die mit dieser Analogie deutlich gemachten Ähnlichkeiten siehst Du anscheinend auch nicht, sonst würdest Du doch nicht darauf hinweisen, keiner dieser Freier zu sein.

Beschwerdeführerin

”

...ist für mich ein Zeichen dafür, dass diese Erfahrungen von Ihnen noch nicht verarbeitet sind.

Nimm es wie ein Mann, [REDACTED]^{SA}. Du hast schmierig-süßlich und von oben herab kommuniziert und wurdest dafür kritisiert. Statt einfach „Sorry“ zu sagen, machst Du weiter mit dieser „Ich bin der verständisvolle Onkel“- und „Fragen Sie mich, den klugen Trauma-Fachmann“-Nummer.

”

Sie sehen scheinbar in jedem einen pädophilen Freier. Zumindest in ihrem gesamten Masterkurs war es so in ihrem Erleben.

Alle Achtung! Das hier ist jetzt nicht nur eine Superleistung in GvK, sondern auch in toll-dreister Frechheit:

Nicht nur, dass Du hier den Mut zu einen gewagten Gedankenlesen hattest. Das kann ja jeder, zumindest, wenn man sich face to face gegenüber sitzt. Nein, Du gehst in Deiner mutigen GvK-Intervention aufs Ganze und liest die Gedanken und die Gefühle einer Frau in einer komplexen Situation Hunderte von Kilometern entfernt und vier Jahre zurück in der Vergangenheit! Eine virtuose Leistung, jenseits von Raum und Zeit, und ganz ohne auch nur ein einziges Wort mit ihr gesprochen zu haben.

Das kannst Du gut, [REDACTED]^{SA}. Du machst das viel schneller und mit viel weniger Zögern als unser Vorstand. Der brauchte immerhin ein volles Jahr, um seine Neutralität zu verlieren und [REDACTED], Gerichten und Gutachtern großzügig vorgreifend, für unglaublich zu erklären. Du, genauso wenig wie unser Vorstand, brauchtest [REDACTED] für diese sichere Stammtisch-Diagnose weder zu kontaktieren noch ein einziges Wort mit ihr zu sprechen!

Beschwerdeführerin

[REDACTED], merkst Du nicht, Du spielst das Spiel „Machtmissbrauch und Gewalt“ mit?! Soll der DVNLP als deutscher Verband für professionelle Exkommunikation enden? „Outsourcing der nervenden Gemobbten“? Gute Geschäftsidee für NLP-Profis.

Beschwerdeführerin

SA

”

Ich hatte gesagt: „Als [REDACTED] Martina und einen weiteren NLP-professional Kollegen angezeigt hatte, hat er sich für die volle Unterstützung des Mitgliedes Schmidt-Tanger...“ und Du fragtest, „Wofür gibt es eine Schlichtung im Verband? Wie gehen da Kollegen mit einander um?“

Beschwerdeführerin

Der von der MV einzusetzende Untersuchungsausschuss wird aufdecken, dass keiner meiner Anträge auf Schlichtungsverhandlungen vom Vorstand beantwortet wurde, auch keiner von Frau [REDACTED].

Beschwerdeführerin

Zum Kern-Konflikt zwischen dem Vorstandsvorsitzendem Jens Tomas und seiner Freundin, Kollegin und Beraterin, dem AfK-Mitglied Martina Schmidt-Tanger komme ich in einem Extra-Beitrag.

Schließlich bin ich mir sicher, dass ihr hier mitlest, Martina und Jens. Außerdem muss ich davon ausgehen, Jens, dass Du die Moderatoren dieses XING-Forums (für DVNLP-Mitglieder, bis auf [REDACTED], der als Ausgetreter noch – eben auf der „richtigen“ Seite – mitkämpfen darf) in unserer „HalligOland“-Geschäftsstelle angewiesen hast, diesen Thread verbandsöffentlich weiterlaufen zu lassen. Schließlich bist Du ja verpflichtet, neutral zu sein. Da kannst Du Dich doch nicht einmischen, wenn sich die Mitglieder hier gegenseitig killen, zumindest nicht, solange dabei die richtigen auf der Strecke bleiben.

DK

Mit nicht so freundlichen Grüßen
Thies

Womit man sich nach einem sonnigen, schönen Sonntag beschäftigen muss.

Aber es wird wohl nicht aufhören, bis einer „heult“!

Wer ein Lehrstück in manipulativer Verwendung von Sprache, Verdrehung von Tatsachen und perfiden verbalen Retourkutschen lesen möchte, der hat hier wirklich seinen Spaß. Enjoy!

Bedauerlich ist, dass hier jemand die Tatsachen derart verdreht, dass einem wirklich übel werden kann.

Ich weiß ja nicht, welchen Masterkurs Frau [REDACTED] (die eigentlich wieder ihren Mädchennamen angenommen hatte und daher wohl innerhalb der letzten 12 Monate schon wieder geheiratet hat?!) besucht und welchen Herr Stahl geleitet hat.

Ich weiß nur, dass Herr Stahl sicherlich nicht mit 32 von 34 Personen gesprochen hat. Und ganz sicher nicht von 32 Zustimmung erhielt. Hier äußern sich ein paar Personen stellvertretend für viele, viele mehr aus dem Masterkurs!

Da wissen einige der ehemals Teilnehmenden schon von ein paar Personen, die wohl ohne einen oder mehrere?! „überzeugende“ Anrufe eines Herrn Stahl, vermutlich eine andere Meinung äußern würden. Da gab es persönliche Gespräche mit ehemaligen Teilnehmenden, in denen sehr klar versucht wurde, diesen eine veränderte Wahrnehmung von – nicht vorhandenen – Vorkommnissen während des Kurses zu suggerieren.

Und einige haben sich auch strikt verweigert, gegen den Kursbegleiter und zugunsten eines Herrn Stahl auszusagen. Was auch?

Und da gibt es viele ehemaligen Masterkursteilnehmer, von denen wir wissen, dass auch sie keine ungewöhnlichen Vorkommnisse wahrgenommen haben.

Diese schweigen jedoch in der Öffentlichkeit, weil sie – offenbar ja auch berechtigt – befürchten von diesem Duo durch den Schmutz gezogen zu werden. (Man sehe sich dazu nur die Liste der „angezeigten“ Personen und deren exponentielles Wachstum an.)

Zum wiederholten Male: Die angeblich angezeigten Verbrechen sind keine Kavaliersdelikte. Ich würde mich sehr wundern, wenn die Polizei oder die Staatsanwaltschaft das unbesehen hinnähme, wenn solche Anzeigen plötzlich wieder zurückgezogen würden.

Und nochmals: Keiner! In Worten: „Keiner“ von den ehemaligen Masterteilnehmern wurde bisher zu irgendwas von der Polizei informiert oder gar befragt.

Im Übrigen hat auch der Verband um genaue Daten der Anzeige oder der „Vorfälle“ gebeten und – vermute ich – ebenfalls keine bekommen.

Auch wenn Herr Stahl jetzt versucht, die Vergangenheit zu verändern (Meine Buchempfehlung am Rande „Es ist nie zu spät, eine glückliche Kindheit zu haben“), es muss einem doch komisch vorkommen, dass so viele Menschen etwas anderes bzw. nichts gesehen oder gehört haben.

Ein Mobbing durch die Gruppe (vor ein paar Tagen war es noch durch den Kursbegleiter oder so ähnlich?!) oder eine Gruppendynamik, die aus den Fugen geraten ist???

Ehrlich gesagt hatte ich jetzt an diesen Wochenenden nicht den Eindruck, dass der Kursleiter Herr Stahl, da ein sehr wachsames Auge darauf gehabt hätte oder wirklich versucht hat, eine Gruppendynamik in irgendeine Richtung zu forcieren. War auch nicht notwendig, da wir es mit vielen, ziemlich klaren Menschen zu tun hatten.

Frau [REDACTED] war eine davon.

Eine, die man nett finden konnte, mit der man sich unterhalten hat (manche öfter, manche gar nicht – wie in jeder größeren Gruppe), die sich gern freiwillig für Demos vorn bei Herrn Stahl gemeldet hat und auch gern in der ersten Reihe saß. Eine von vielen, mit der man mal eine Übung gemacht hat und sich vielleicht mehr konkrete NLP-Coachingkompetenz (für so einen Übungskontext) gewünscht hätte.

Und eine, die es ihrem Coach im Abschlusstesting nicht leicht gemacht

Beschwerdeführerin

Beschwerdeführerin

hat. Nicht, dass man da besonders gefällig sein müsste, aber einige geneigte Leser kennen die Situation vielleicht: man will es lieben Kollegen auch nicht unnötig erschweren, oder?!

Und sie war auch eine Teilnehmerin, deren Abschlusstesting keine Zustimmung von Herrn Stahl fand – und auch der Rest hat sich gefragt, ob das eines NLP-Masters würdig war. (Ich vermute, hier kommt eine Entgegnung, dass das ja an der so schlimmen Gruppensituation lang... und ich entgegne: NONSENS) Es war einfach wirr, irgendwie strange und weit weg von NLP, Coaching oder ähnlichem. Es wurde mit Selbstbewusstsein vorgetragen und hat – vielleicht gerade deshalb – eher Kopfschütteln ausgelöst.

Die ganzen Verstrickungen die sich Herr Stahl und Frau [REDACTED] hier gebastelt haben, machen es vermutlich beiden nicht (mehr) möglich, einen sauberen Schnitt vorzunehmen und es einfach sein zu lassen.

Beschwerdeführerin

Allerdings wäre das ein wirklich guter Weg, um dem Thema endlich ein Ende zu setzen. Man weiß doch was passiert, wenn man im Treibsand anfängt zu strampeln...

OA

[REDACTED] findet das interessant.

- [Zurück](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [4](#)
- [Weiter](#)

[Feedback](#)

Über XING

- [XING AG](#)
- [Karriere bei XING](#)
- [Investor Relations](#)
- [Presse](#)
- [Community](#)
- [Blog](#)
- [Devblog](#)

Hauptbereiche

- [Startseite](#)
- [Stellenmarkt](#)
- [Projekte](#)
- [Gruppen](#)
- [Events](#)
- [Unternehmen](#)

Nützliches

- [Hilfe & Kontakt](#)
- [Zu XING einladen](#)
- [Mobil](#)
- [Mit XING einloggen](#)
- [XING Share-Button](#)
- [Downloads](#)
- [Lebenslauf-Editor](#)

Produkte & Angebote

- [Premium-Mitgliedschaft](#)
- [ProJobs. Machen Sie einfach Karriere. NEU](#)
- [Personalbeschaffung mit XING](#)
- [Werben](#)
- [Anzeige erstellen](#)
- [AdCreator](#)